

# Erwerbungsprofil

Gemeinsames Erwerbungsprofil der Universitäts- und Zentralbibliothek Zürich

Erstellt am 24.05.2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2 Gemeinsame Erwerbung</b>	<b>4</b>
2.1 Erwerbungsbudget	5
2.2 Auswahlentscheid	5
<b>3 Erwerbungsleitlinien</b>	<b>5</b>
3.1 Erwerbungsleitlinien für bestimmte Formate	6
3.1.1 Zeitschriften und E-Medien	6
3.1.2 AV-Medien	6
3.2 Sprachen	6
3.3 Mehrfachexemplare und Lehrbuchsammlungen	6
3.4 Erwerbungsanschläge	7
3.5 Schenkungen	7
3.6 Erwerbungsabstimmungen mit weiteren Bibliotheken	7
<b>4 Fachspezifische Erwerbungsprofile</b>	<b>7</b>
Ägyptologie	8
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	10
Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	11
Archäologien	12
Betriebswirtschaftslehre	14
Biowissenschaften	16
Chemie	18
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft (mit Niederlandistik)	19
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft	21
Erziehungswissenschaft, Pädagogik	22
Filmwissenschaft	24
Französisch	25
Gender Studies	26
Geographie	27
Geschichte	28
Gräzistik und Latinistik	29
Indologie (Südasien)	31
Informatik und Computerlinguistik	33
Italienisch	34
Islamwissenschaft inkl. Philologien der MENA-Region	35

Japanologie	36
Jüdische Studien	37
Katalanisch	39
Kommunikationswissenschaft und Medienforschung	40
Kunstgeschichte	42
Mathematik und Statistik	44
Medizin	45
Musikwissenschaft	47
Philosophie	48
Physik	51
Politikwissenschaft	52
Portugiesisch	54
Psychologie	55
Rätoromanisch	57
Rechtswissenschaft	58
Religionswissenschaft	60
Sinologie und Ostasien allgemein	61
Skandinavistik	63
Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft	64
Sozial- und Kulturanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft	66
Soziologie	68
Spanisch	70
Theologie	71
Veterinärmedizin	73
Volkswirtschaft	75

# 1 Einleitung

Die Universitätsbibliothek Zürich (nachstehend «UB») und die Zentralbibliothek Zürich (nachstehend «ZB») stellen gemeinsam die bibliothekarische Versorgung der Universität Zürich (UZH) für Studium, Lehre und Forschung sicher. Sie orientieren sich an den Bedürfnissen der Studierenden, Lehrenden und Forschenden der UZH und richten ihr gemeinsames Angebot entsprechend aus. Für jedes an der UZH gelehrte Fach wird die wissenschaftliche Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Forschung und Lehre so umfassend wie möglich zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird die inter- und multidisziplinäre Literatur berücksichtigt.

Das vorliegende Erwerbungsprofil formuliert im ersten Teil die allgemeinen Erwerbungsgrundlagen, die sowohl für die UB wie auch für die ZB gültig sind. Im zweiten Teil werden pro Fach die historisch gewachsenen Bestände und die Erwerbungsgrundsätze für die aktuelle Bestandsentwicklung detailliert beschrieben. Fragen, die den Archivierungsauftrag betreffen, sind nicht Teil des vorliegenden Erwerbungsprofils. Sie werden in den gesonderten Magazinierungs- und Archivierungsgrundsätzen der beiden Bibliotheken erläutert. Mit dem Erwerbungsprofil sollen die Erwerbungsrichtlinien der beiden Bibliotheken für die Öffentlichkeit transparent nachvollziehbar gemacht werden. Das Erwerbungsprofil wird zukünftig regelmässig auf seine Gültigkeit überprüft und gegebenenfalls an die sich verändernden Bedürfnisse der Nutzenden und die bibliothekarischen Neuerungen angepasst.

Der spezifische Leistungsauftrag der beiden Bibliotheken erschliesst sich aus den [Statuten der ZB](#) sowie aus dem Gründungsauftrag der UB (Universitätsratsbeschluss URB-2021-124).

Die UB gründet auf dem Zusammenschluss aller Seminar-, Instituts- und Fakultätsbibliotheken der UZH, der per 1.1.2022 vollzogen wurde. Die Bestände, Sammlungskonzepte und Dienstleistungsaufträge waren bis Ende 2021 entsprechend der historischen Entwicklung der an der UZH gelehrt und beforschten Fächer äusserst vielfältig. Dazu gehören auch kleinere fachspezifische Sondersammlungen, die gegebenenfalls in den fachspezifischen Erwerbungsprofilen aufgeführt werden.

Im Unterschied zur UB hat die ZB als Kantons- und Stadtbibliothek gemäss ihren Statuten weitere Sammlungsaufträge. Als Stadt- und Kantonsbibliothek stellt die ZB für ein wissenschaftlich interessiertes, öffentliches Publikum ein umfassendes Angebot an Medien bereit und hat zusätzlich den Auftrag, alle Publikationen zu sammeln, die im Kanton Zürich erscheinen, sich auf den Kanton Zürich oder auf Zürcher Personen beziehen oder von Zürcher Autor\*innen geschaffen werden (Sammlung Turicensia). Neben der Sammlung Turicensia ergänzen fünf weitere Spezialsammlungen die reichhaltigen Bestände der ZB: Handschriften, Alte Drucke und Rara, Graphische Sammlung und Fotoarchiv, Karten und Panoramen und Musik. Die Spezialsammlungen sind für die Versorgung der UZH von grosser Bedeutung, deren Sammlungsaufträge werden jedoch ZB-intern festgelegt.

## 2 Gemeinsame Erwerbung

Beide Institutionen haben sich der engen Zusammenarbeit verpflichtet. Die Kooperation von UB und ZB ermöglicht eine leistungsstarke Informationsversorgung für Studium, Lehre und Forschung an der UZH. Mit optimalem Einsatz der finanziellen und personellen Mittel erbringen die UB und die ZB gemeinsam als «Bibliothek für die Universität Zürich» exzellente Services aus einer Hand für alle UZH-Angehörigen. Ein Medienkurier stellt zudem den schnellen und unkomplizierten Austausch der Medien zwischen der ZB und den verschiedenen Standorten der UB sowie innerhalb der UB sicher.

## 2.1 Erwerbungsbudget

Die Grundausrichtung des Erwerbungsmitteleinsatzes der UB wird durch das Board der Universitätsbibliothek Zürich (nachstehend «Bibliotheksboard») gesteuert. Die Erwerbungsmitteleinsatz werden der UB durch die Universitätsleitung zugewiesen; die Verteilung auf die Bereiche erfolgt durch das Bibliotheksboard. Gemäss Beschluss der Universitätsleitung erfordern Anpassungen des Erwerbungsbudgets einer Fakultät oder eines Disziplinenclusters, die um mehr als 10% vom Vorjahresbudget abweichen, in den ersten fünf Jahren nach der Gründung der UB einen einstimmigen Beschluss des Bibliotheksboards.

Die Erwerbungsmitteleinsatz der ZB werden von Stadt und Kanton Zürich zugesprochen und von der Bibliothekskommission genehmigt. Das Bibliotheksboard der UB kann einen Mitbericht zu Händen des Stiftungsrats der ZB erstellen, wenn es mit der Mittelzuteilung der ZB nicht einverstanden ist.

Die Auswahl der Erwerbungen erfolgt im Rahmen des jeweiligen Budgets.

## 2.2 Auswahlentscheid

Die Beurteilung für eine Anschaffung obliegt den Liaison Librarians (nachstehend «LLs») auf der Basis ihrer vertieften Kenntnisse der Fachkultur und der Forschung und Lehre. Die LLs sind dafür verantwortlich, die ausgewählten Medien vor dem Kaufentscheid einer kritischen Prüfung zu unterziehen, basierend auf Inhaltsangaben, Verlag und Autorschaft. Die Beurteilung und Auswahl von fachübergreifenden Angeboten geschehen in interner Absprache durch die betroffenen LLs.

Im Bereich E-Medien wird das Angebot anhand inhaltlicher, technischer und finanzieller Kriterien geprüft und anhand von Kosten/Nutzen-Analysen regelmässig evaluiert. In der Regel übernimmt die ZB die Lizenzierung von E-Ressourcen im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (SSH), die UB diejenige im Bereich der Naturwissenschaften und der Medizin (STM). Die Koordination der E-Medien-Anschaffungen erfolgt über die beiden Erwerbungs Ausschüsse für die SSH- bzw. STM-Fächer. Die Beschaffung neuer kostenintensiverer E-Medien erfolgt in Zusammenarbeit mit der gemeinsamen E-Medien-Strategiegruppe.

Als Informationsgrundlage für die Auswahl dienen gedruckte und online verfügbare Bibliographien, Rezensionsorgane, Verlagsangebote, Titelmeldungen von Lieferanten, Besprechungen und Publikationshinweise in Fachzeitschriften, Tageszeitungen und Fachforen sowie weitere bibliotheks- und fachspezifische Informationsquellen.

## 3 Erwerbungsleitlinien

UB und ZB erwerben nutzendenorientiert und richten ihr gemeinsames Medienangebot an den Bedürfnissen der Studierenden, Lehrenden und Forschenden der UZH aus. Die Medienauswahl umfasst Monografien, Lehrbücher und -plattformen, Zeitschriften, Datenbanken und audiovisuelle Medien. Ist ein Werk sowohl in digitaler wie auch in gedruckter Form verfügbar, wird unter Beachtung von Kosten und Nutzen die digitale Form bevorzugt - vorausgesetzt die Nutzendenbedürfnisse stehen der Anschaffung der digitalen Form nicht entgegen. Zudem streben UB und ZB bei der Anschaffung digitaler Publikationen, in Übereinstimmung mit der nationalen Strategie, einen Übergang zu Open-Access-Angeboten an. UB und ZB verpflichten sich zu einem möglichst wirtschaftlichen Mitteleinsatz mit Hilfe einer aktiven Pflege von kostenoptimierten Beschaffungsstrukturen (z.B. Einkaufskooperationen wie das Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken), die mit einer konsequenten Risikoverteilung auf verschiedene Lieferanten im Bereich des Zwischenhandels verbunden ist.

### **3.1 Erwerbungsleitlinien für bestimmte Formate**

#### **3.1.1 Zeitschriften und E-Medien**

Zeitschriften werden bevorzugt als Onlineausgabe lizenziert. Sind sie nur als Printausgabe erhältlich oder entspricht die Onlineausgabe nicht den gängigen Lizenzierungsstandards, werden bedarfsgerecht Printausgaben abonniert. Auf Titelebene wird von den Liaison Librarians unter Berücksichtigung der fachspezifischen Bedürfnisse entschieden, ob zusätzliche Printausgaben benötigt werden. Zudem werden die Zeitschriften, die bisher von UB oder ZB laufend in den Kollektivbestand der Speicherbibliothek eingelagert wurden, möglichst fortgeführt. Voraussetzung für die Bevorzugung von Onlineausgaben vor Printausgaben ist zudem, dass die Medien allen Bibliotheksnutzenden von UB und ZB zur Verfügung stehen, benutzerfreundliche Nutzungsrechte (Drucken, Offlinenutzung, kein harter Kopierschutz, im Katalog auffindbar) vorhanden sind und zudem die langfristige Zugänglichkeit gewährleistet ist. Die Zugänglichkeit von E-Ressourcen umfasst in der Regel das gesamte Universitätsnetz inklusive des Fernzugriffs.

#### **3.1.2 AV-Medien**

Nebst audiovisuellen Medien, die im Rahmen der Fächer Film- und Musikwissenschaft an der UB und ZB angeschafft werden, werden im kleineren Umfang auch in anderen Fächern AV-Medien erworben. Insbesondere in den Sprach- und Literaturwissenschaften werden auch Hörbücher gesammelt. Basierend auf den Bedürfnissen der Angehörigen der UZH, insbesondere der Geistes- und Sozialwissenschaften, stellen die UB und ZB gemeinsam die für Forschungsarbeit und Lehrtätigkeit benötigten AV-Medien zur Verfügung. Der Entwicklung hin zu Streaming-Diensten wird im Rahmen der Beschaffung von E-Medien nach Möglichkeit Rechnung getragen.

### **3.2 Sprachen**

Hauptsächlich werden Medien in deutscher und englischer Sprache angeschafft. Primärliteratur wird in erster Linie in der Originalsprache erworben, wo nötig in deutscher, seltener in englischer Übersetzung. Die Beschaffung von Medien in weiteren Sprachen ist fachspezifisch und wird in den nachfolgenden Erwerbungsprofilen der betroffenen Fächer näher definiert.

### **3.3 Mehrfachexemplare und Lehrbuchsammlungen**

In der Regel werden Einzelexemplare beschafft. Grundsätzlich sollen Mehrfachexemplare zurückhaltend angeschafft werden. Bei ausgewählten Lehrbüchern sowie bei der von Lehre und Forschung stark nachgefragten Literatur werden gedruckte Mehrfachexemplare am entsprechenden Standort zur Verfügung gestellt. Die mehrfache Anschaffung eines Mediums ist möglich falls erforderlich (z.B. ein nicht ausleihbares Exemplar ist in einer Forschungsbibliothek vorhanden, ein weiteres ausleihbares Exemplar ist in der ZB vorhanden). Dank der Einführung des Kurierdienstes innerhalb der UB und zwischen UB und ZB können ausleihbare Medien schnell und unkompliziert an andere Standorte geliefert werden, wodurch die Anzahl der Mehrfachexemplare reduziert werden kann.

### 3.4 Erwerbungsanschlage

Erwerbungsanschlage aller Benutzenden sind willkommen. Sie werden von den zuständigen LLs geprüft und unter Berücksichtigung des Erwerbungsprofils und des zur Verfügung stehenden Budgets erfüllt. Erwerbungsanschlage aus dem Kreis der UZH-Angehörigen werden prioritär berücksichtigt. Vorschläge für E-Medien werden durch den entsprechenden STM- bzw. SSH-Erwerbungsanschluss, bzw. bei elektronischen Einzeltiteln durch die betroffenen LLs, geprüft.

### 3.5 Schenkungen

Der UB und der ZB können Buchgeschenke (einzelne Werke, Sammlungen, Nachlässe etc.) angeboten werden. Die Annahme von Schenkungen erfolgt grundsätzlich ohne Auflagen und zum freien Verfügungsrecht. Buchschenkungen werden wie Käufe behandelt, kritisch geprüft und nur dann angenommen, wenn sie zum Bestand passen und nicht bereits vorhanden sind, vorausgesetzt, dass der Platz ausreicht. Über die Annahme einer Schenkung geringeren Umfangs entscheiden im Einzelfall die zuständigen LLs (in Absprache mit der Bereichsleitung). Bei Schenkungen größeren Umfangs oder von besonderer Bedeutung (ganze Bibliotheken, Nachlässe von Forschenden) entscheidet abschliessend die jeweilige Bibliotheksdirektion über die Annahme unter Berücksichtigung der Bewertung durch die zuständigen LLs.

### 3.6 Erwerbungsabstimmungen mit weiteren Bibliotheken

UB und ZB sind Teil des zuricherischen und des schweizerischen Bibliotheksnetzes. Situativ erfolgen Erwerbungsabstimmungen mit den anderen wissenschaftlichen Bibliotheken in Zürich (ETH-Bibliothek, Sozialarchiv, Bibliotheken der Fachhochschulen, Spezialbibliotheken Region Zürich). Spezifische Absprachen einzelner Fachbereiche werden in den Erwerbungsprofilen der einzelnen Fächer näher ausgeführt.

## 4 Fachspezifische Erwerbungsprofile

Die fachspezifischen Erwerbungsprofile umfassen jeweils zwei Abschnitte. Der erste gibt Auskunft über Publikationssprachen, Bedeutung des UB- bzw. ZB-Bestands im jeweiligen Fachgebiet und - sofern dazu Aussagen gemacht werden können - der geschichtlichen Entwicklung des jeweiligen Bestandes an der UB und an der ZB. Der zweite Abschnitt umfasst eine tabellarische Darstellung der Erwerbungsstiefe (ET) in den Teilbereichen des jeweiligen Fachgebietes. Neben einer stichwortartigen Beschreibung der Schwerpunkte und der Überschneidungen mit anderen Fächern wird der Conspectus Collection Depth Indicator (CCDI) herangezogen, um die Erwerbungsstiefe pro Unterfachgebiet zu charakterisieren. Nachfolgend findet sich eine grobe Beschreibung der Erwerbungsstiefe (ET) anhand der CCDI-Definitionen.

- 0 Out of Scope (Keine Erwerbung)
- 1 Minimal Information Level (Minimalsammlung, Randbereich)
- 2 Basic Information Level (Basissammlung, Informationsstufe, enge Auswahl)
- 3 Study or Instructional Support Level (Studiensammlung, Studienstufe, differenzierte Auswahl)
- 4 Research Level (Forschungssammlung, Forschungsstufe, breite Auswahl)  
Comprehensive Level (Sondersammelgebiet, umfassende Sammlung)

## Ägyptologie

An der UZH etablierte sich die Ägyptologie mit philologischer Ausrichtung seit 1964. Aktuell ist die Lehre ohne eigenen Lehrstuhl in den fachübergreifenden Studiengang Altertumswissenschaften eingebettet. Die reichen Bestände von ZB und UB zur Geschichte, Kultur und Sprache Ägyptens von der Frühzeit (4. Jahrtausend v. Chr.) bis zur Islamisierung des Landes im 7. Jahrhundert n. Chr. sind historisch gewachsen und umfassen zahlreiche bemerkenswerte alte Drucke, darunter eine seltene Erstauflage von Napoleons „Description de l’Egypte“. Der Bestand der UB Ägyptologie wurde durch den Nachlass des ehemaligen Ägyptologie-Professors Peter Kaplony substantiell erweitert. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt des Bestandes auf Werken zur materiellen und geistigen Hinterlassenschaft sowie zu den verschiedenen Schrift- und Sprachstufen der erwähnten Zeitspanne. Sowohl aktuelle Literatur wie auch Publikationen seit den Anfängen der Ägyptologie sind an UB und ZB in grosser Breite vorhanden.

Die aktuellen Schwerpunkte der Erwerbung liegen von der dynastischen Zeit von rund 3000 v.Chr. bis zum Beginn der Ptolemäischen Epoche um 300 v. Chr. Die Erwerbung orientiert sich an den Bedürfnissen der Forschenden und Studierenden der UZH, der Mitglieder des Ägyptologie Forums Zürich sowie des an der Ägyptologie interessierten öffentlichen Publikums. Ziel der Erwerbung für die Ägyptologie ist ein umfassender wissenschaftlicher Bestand zur ägyptologischen Geschichtsschreibung und den aktuellen Forschungsschwerpunkten.

Die relevante Literatur wird vornehmlich in den Sprachen Deutsch und Englisch, sekundär auch in Französisch und Italienisch erworben.



Tabelle: Erwerbungsstiefe (ET) im Fachgebiet Ägyptologie

Untersachgebiet	ET	Kommentare
Ägyptische Sprachen und Literatur	3	Mittelägyptisch, Neuägyptisch, Koptisch: Grammatiken und Quellentexte  sekundär: Altägyptisch, Hieratisch, Demotisch  <i>Überschneidungen:</i> Theologie (Koptisch), für übersetzte Quellentexte: Theologie und Klassische Archäologie
Ägyptische Religion	4	Glaubenskonzepte und -lehren, Pantheon, Jenseitsvorstellungen, archäologische Architekturbefunde (Tempel und Gräber), Ritualrekonstruktionen, Textquellen: Liturgien und Hymnen, Unterweltsbücher  <i>Überschneidungen:</i> Religionswissenschaft, Theologie, Alte Geschichte, Ur- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie
Ägyptische Kunst	4	Religiöses und profanes Kunsthandwerk, Monumentalkunst aller ägyptischen Epochen  <i>Überschneidungen:</i> Klassische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte
Geschichte Ägyptens	4	<i>Schwerpunkte:</i> Geschichte des prädynastischen und dynastischen Ägyptens Sekundär: koptisches und byzantinisches Ägypten  <i>Überschneidungen:</i> Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Rechtsgeschichte, Geographie
Archäologie Ägyptens	3	<i>Schwerpunkte:</i> Grabungs- und Fundberichte, historische Darstellungen bis zur arabischen Eroberung 639 n. Chr.  <i>Überschneidungen:</i> Alte Geschichte, Klassische Archäologie

## Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Die allgemein-literaturwissenschaftliche Forschungsliteratur umfasst alle Bereiche der sprachübergreifenden Literaturtheorie, unter anderem die Texttheorie, Ästhetik, Rhetorik und Literaturgeschichte. In der Vergleichenden Literaturwissenschaft (Komparatistik) stehen die Wechselbeziehungen zwischen Literaturen verschiedener Sprachen und Kulturen im Vordergrund.

Die UB und ZB legen bei der Erwerbung einen Schwerpunkt auf die Literaturen des deutschen, romanischen, angelsächsischen und slavischen Sprachbereichs sowie auf die antike Literatur. Besondere Aufmerksamkeit gilt der in Zürich begründeten Dada-Bewegung und anderen Strömungen der literarischen Avantgarde. Weitere Schwerpunkte bilden Genderfragen in der Literatur sowie die literarische Übersetzungswissenschaft.

Sowohl die allgemein-literaturwissenschaftliche als auch die komparatistische Sekundärliteratur wird möglichst vollständig angeschafft; Primärliteratur hingegen nur, soweit sie für Forschung und Studium relevant ist. Forschungsliteratur wird vorwiegend in deutscher, englischer und französischer Sprache erworben.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	4	Allgemein-theoretische und komparatistische Sekundärliteratur
Primärliteratur	3	Forschungsrelevante Primärtexte

## Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft

Die Bestände der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft lassen sich inhaltlich in zwei Hauptsammelgebiete unterteilen: Auf der einen Seite allgemein-theoretische Grundlagen zur menschlichen Sprache, wobei alle Teilgebiete der diachronen und synchronen Linguistik berücksichtigt werden (u.a. Sprachstruktur, Spracherwerb, Sprachwandel, Sprachkontakt, Sprachtypologie, Phylogenese); auf der anderen Seite Primärtexte, Grammatiken und Wörterbücher von Sprachen und Sprachvarietäten, die nicht von den anderen an der Universität Zürich vertretenen Philologien abgedeckt werden. Hierzu zählen auch die Gebärdensprachen. Die Sprachdokumente und -beschreibungen bilden eine wichtige Grundlage für die vergleichend-deskriptive Linguistik.

Besondere Aufmerksamkeit gilt interdisziplinären Forschungsschwerpunkten wie der Evolutionären Linguistik (inkl. Tier- und Pflanzenkommunikation), Psycholinguistik, Mehrsprachigkeit und dem Fremdsprachenlernen. Einen wichtigen Bestand bildet die älteste vergleichend-sprachwissenschaftliche Disziplin, die Indogermanistik.

Sowohl in der allgemein-theoretischen als auch in der vergleichend-deskriptiven Linguistik wird möglichst vollständig erworben. Ziel ist es, dem an der Linguistik interessierten Publikum eine grosse Bandbreite an theoretischer Literatur und umfassende Materialien zur Erforschung der Sprachen der Welt zur Verfügung zu stellen.

Die UB und ZB schaffen für das Fachgebiet hauptsächlich englisch- und deutschsprachige, teilweise auch französischsprachige Forschungsliteratur an, in Ausnahmefällen wird auch Forschungsliteratur in weiteren Sprachen erworben.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Allgemein-theoretische Linguistik	4	Alle Teilgebiete der diachronen und synchronen Linguistik; linguistische Lehrbücher und Theorien; Glottogenese inkl. Tier- und Pflanzenkommunikation
Vergleichend-deskriptive Linguistik: Gesamtdarstellungen, einzelsprachliche Grammatiken, Wörterbücher	4	Sprachen und Sprachvarietäten der Welt (inkl. Gebärdensprachen) ausser den von den anderen UZH-Philologien abgedeckten Sprachen; Vorrang für schlecht dokumentierte und bedrohte Sprachen
Vergleichend-deskriptive Linguistik: Primärtexte inkl. Faksimiles	3	Sprachen und Sprachvarietäten der Welt ausser den von den anderen UZH-Philologien abgedeckten Sprachen; Vorrang für schlecht dokumentierte und bedrohte Sprachen
Sprachlehrmaterialien	3	Sprachen und Sprachvarietäten der Welt ausser den von den anderen UZH-Philologien abgedeckten Sprachen; Vorrang für schlecht dokumentierte und bedrohte Sprachen; Textbücher, audiovisuelle Medien
Kunstsprachen	2	Einzelsprachbeschreibungen

## Archäologien

Der Bestand der Forschungsbibliothek Klassische Archäologie basiert auf einer hervorragenden Sammlung der älteren Fachliteratur. Sie hat den Anspruch, möglichst umfassend Publikationen zu den Kulturen des antiken Griechenlands und seiner Kolonien, sowie Roms und seiner Provinzen am Mittelmeer und den „Vorstufen“ dieser Kulturen (minoisch-mykenische Zeit, Etrusker usw.) bereitzustellen. Die Bibliotheken der Prähistorischen und Mittelalterarchäologie bieten einen reichhaltigen Fundus an fachspezifischer Literatur zu Schweizer und europäischer Archäologie.

Die bevorzugt in gedruckter Form erworbenen Medien dienen nicht nur den Lehrstühlen als Hauptinstrument der Forschung und Lehre, sondern sollen auch den Informationsbedarf der am Institut beheimateten Ausgrabungen und der Archäologischen Sammlung abdecken.

Die ZB begleitet die besondere Rolle der Forschungsbibliotheken für Archäologien, in dem sie ein breit gefächertes Angebot an archäologischer Literatur zur Ausleihe verfügbar macht und dabei die Überschneidungsbereiche zu benachbarten Fächern und Themen, etwa der Alten Geschichte und der Antikenrezeption, stärkt.

Das Ziel der Erwerbung ist es, anhand der Neuerscheinungen die klassische Archäologie in ihrer ganzen Breite abzubilden. Besondere Aufmerksamkeit wird Sizilien, der Etruskologie, Keramikforschung, Vasenmalerei, antiken Urbanistik, insbesondere der Theaterarchitektur, der Grabungsmethodik und dem Kunsthandel mit archäologischen Objekten gewidmet. Die Neuanschaffungen berücksichtigen alle europäischen Sprachen. Wichtig ist die Erwerbung der neugriechischen und türkischen Fundpublikationen, da diese selten in Schweizer Bibliotheken zu finden sind.

Neuanschaffungen der Prähistorischen und der Mittelalterarchäologie konzentrieren sich auf Mitteleuropa von Südkandinavien bis Italien und von Frankreich bis zum Donauraum. Die zentrale Rolle spielen dabei die Neuerscheinungen zur ur- und frühgeschichtlichen sowie mittelalterlichen Schweiz, welche möglichst vollständig beschafft werden. Lehrbücher und Überblickswerke gehören selbstverständlich zum Kernbestand beider Sammlungen.

Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Archäologien

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
<b>Klassische Archäologie</b>		
Feldforschung	5	möglichst alle Grabungspublikationen der klassischen Antike
Einzelne Gattungen (Plastik, Architektur usw.)	5	Fokus auf Vasenmalerei, Keramikforschung, antiker Urbanistik, Etruskologie
Archäologie in Sizilien (inklusive Mittelalter)	5	Ausgrabungen des Institutes in Sizilien
Kunsthandel mit Antiken	4	
Geschichte der Antike	3	<i>Überschneidung: Alte Geschichte</i>
Epigraphik	3	
Numismatik	3	
Religionen der Antike	3	<i>Überschneidung: Alte Geschichte, Religionswissenschaft</i>
Schriftquellen	3	Archäologisch relevante Texte <i>Überschneidung: Alte Geschichte</i>
Museologie	2	
Vorderasiatische Archäologie	2	
Nördliche Provinzen des römischen Reiches	2	In Absprache mit Prähistorischer Archäologie
<b>Prähistorische Archäologie</b>		
Feldforschung in Alpen und Voralpenraum	5	umfassend Grabungspublikationen, Schweiz flächendeckend, in Absprache mit Mittelalterarchäologie
Landschaftsarchäologie	4	Fokus auf Europa
Humanökologie, Sozial- und Wirtschaftsarchäologie	4	In Europa, fallweise aussereuropäisch
Bioarchäologie und Archäometrie	3	
Theorie und Methoden	4	Prähistorie in Europa
<b>Mittelalterarchäologie</b>		
Mittelalter in der Schweiz	4	in Absprache mit Prähistorischer Archäologie
Ausgrabungen in Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien	3	

## Betriebswirtschaftslehre

Der Medienbestand von UB und ZB für das Fach Betriebswirtschaftslehre entwickelte sich aufgrund der Bedürfnisse der betriebswirtschaftlichen Lehr- und Forschungstätigkeiten der UZH. Zu Beginn noch ein überschaubares Teilgebiet der Volkswirtschaftslehre entwickelte sich die Handelswirtschaftslehre über die Zeit zur Privat- und modernen Betriebswirtschaftslehre (BWL) und damit zu einer stark frequentierten Studienrichtung.

Der Medienbestand umfasst eine umfangreiche Literatursammlung im Bereich der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, insbesondere zu folgenden Themen: Unternehmensführung und -organisation, Marketing, Investition und Finanzierung, Accounting und Controlling, Versicherungswesen, Firmengeschichte und Personalmanagement. Hinzu kommt im Bereich Banking and Finance insbesondere die Bankbetriebslehre, Geld- und Kapitalmärkte und Börsen. Der Betriebswirtschaftslehre nahe Fachgebiete wie z.B. Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsinformatik werden in eingeschränkterem Umfang ebenfalls bei der Erwerbung berücksichtigt.

Es werden Medien aus allen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre vorwiegend in deutscher und englischer Sprache erworben. Der Erwerbungs-schwerpunkt innerhalb der Betriebswirtschaftslehre liegt bei der Bereitstellung von Literatur entsprechend dem Curriculum und den Forschungsschwerpunkten der UZH. Daneben wird aber auch Literatur für interessierte Privatpersonen aus Wirtschaft und Öffentlichkeit erworben. Dubletten werden in Einzelfällen erworben, wenn vorhandene Exemplare nur eingeschränkt zugänglich sind oder wenn es sich um Grundlagenliteratur und Lehrbücher mit einer sehr hohen Nachfrage (Bachelor, Assessment) handelt. Eine umfassende, historisch gewachsene Spezialsammlung an Geschäftsberichten von Schweizer Firmen (Banken, Industrie, Versicherungen, Dienstleistung) wird ebenfalls gepflegt.

Tabelle: Erwerbungsstiefe (ET) im Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	4	Unternehmensführung, Managementlehre, Strategische Unternehmensführung, Qualitätsmanagement, Organisationslehre, Controlling, Interne Revision, Marketing, Investition und Finanzierung, Accounting, betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Erfolgsrechnung
Arbeiternehmerfragen (Labor Economics)	4	Arbeitsmarkt, Gewerkschaften, Personalwesen, Arbeitsrecht
Bankwesen	4	Bankbetriebslehre, Bankmanagement, Bankcontrolling, Bankmarketing
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	4	Einzelne Steuern (Mehrwertsteuer, Vermögenssteuer etc.)
Finanzwissenschaft	4	Finanzpolitik
Geschäftsberichtsammlung	4	Schweizer Firmen
Kreditwesen	4	Geld- und Kapitalmärkte, Börsen, Geld- und Kreditpolitik, Finanzinnovationen
Spezielle Betriebswirtschaftslehren	4	Industriebetriebslehre, Dienstleistungsmanagement, Handelsbetriebslehre, Revisions- und Treuhandwesen, Versicherungsbetriebslehre, Sportmanagement
Statistik, Ökonometrie	3	Statistische Methoden, Operations Research, Spieltheorie, Wirtschaftsinformatik  <i>Überschneidungen:</i> Mathematik, Informatik
Umweltökonomie	4	Immobilienmanagement, Immobilienbewertung, Corporate Real Estate Management
Wirtschaftspolitik	3	Verschiedene Wirtschaftssysteme, Wirtschaftspolitik einzelner Länder
Wirtschaftstheorie	3	Allgemeine Wirtschaftsethik, wirtschaftliches Verhalten, Wirtschaftspsychologie, allgemeine Wirtschaftssoziologie, Geldtheorie
Wirtschaftsrecht	3	Handelsrecht, Unternehmensrecht, Bankrecht, Börsenrecht, Finanz- und Steuerrecht vorwiegend Schweizer Recht  <i>Überschneidung:</i> Rechtswissenschaft

## Biowissenschaften

Das Literaturangebot richtet sich primär an die Forschenden und Studierenden der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät (MNF) der UZH und insbesondere an die Forschenden und Studierenden der in der untenstehenden Tabelle aufgeführten MNF-Institute. Der gedruckte Medienbestand an der UB Naturwissenschaften geht historisch aus der Zusammenlegung verschiedener Fach- und Institutsbibliotheken der MNF hervor. Am Standort UB Pflanzenwissenschaften im Botanischen Garten stehen gedruckte Medien zu den Fachgebieten Pflanzenwissenschaften und Botanik zur Verfügung, darunter ein wertvoller Bestand an alten Drucken. Eine weitere Zielgruppe sind die Studierenden im Studiengang Sekundarstufe und Fachdidaktik der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH). Die Medien stehen ausserdem auch dem interessierten öffentlichen Publikum zur Verfügung.

Die für Forschung und Lehre benötigten Medien werden in elektronischer und, falls nötig, in gedruckter Form erworben. Die Erwerbungsstrategie richtet sich nach den Bedürfnissen der Lehrenden und Studierenden und orientiert sich an den Forschungsschwerpunkten der Institute und Abteilungen. Gedruckte Medien werden nur erworben, falls keine elektronische Version erhältlich ist, oder die Arbeit mit der gedruckten Form vom jeweiligen Fachbereich bevorzugt wird.

Von Lehrbüchern, die als Vorlesungsliteratur an der MNF verwendet werden, werden mehrere gedruckte Exemplare zur Ausleihe zur Verfügung gestellt, besonders in Fällen, in denen kein E-Book angeboten werden kann. Um die Aktualität zu gewährleisten, stehen von Lehrbüchern in der Regel nur die drei neusten Auflagen in gedruckter Form im Bestand.

Ausnahmen zu diesen Grundsätzen sind für die einzelnen Unterfachgebiete in nachstehender Tabelle erklärt.



Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Biowissenschaften

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Anthropologie	4	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form. E-Journals, E-Books und Literaturdatenbanken mit inhaltlichem Fokus auf die Forschungsschwerpunkte am Institut für Evolutionäre Anthropologie
Biochemie	4	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form. E-Journals, E-Books und Literaturdatenbanken mit inhaltlichem Fokus auf die Forschungsschwerpunkte am Biochemischen Institut
Biomedizin, Pflanzenwissenschaften, Molekular- und Zellbiologie	4	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form. E-Journals, E-Books, Nachschlagewerke und Literaturdatenbanken mit inhaltlichem Fokus auf die Forschungsschwerpunkte der Institute für Molekulare Biologie, für Neuroinformatik, für Pflanzen- und Mikrobiologie und für Quantitative Biomedizin.
Botanik, Evolutionsbiologie, Ökologie und Umweltwissenschaften	4	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form. Forschungsliteratur in elektronischer und teilweise in gedruckter Form, insbesondere Florenwerke und einzelne Zeitschriften sowie Nachschlagewerke, E-Journals, E-Books, Bestimmungs- und Literaturdatenbanken. Der inhaltliche Fokus liegt auf den Forschungsschwerpunkten der Institute für Systematische und Evolutionäre Botanik und für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften.
Paläontologie	4	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form. E-Journals, E-Books und Literaturdatenbanken mit inhaltlichem Fokus auf die Forschungsschwerpunkte am Paläontologischen Institut

## Chemie

Das Literaturangebot richtet sich primär an die Forschenden und Studierenden der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät (MNF) der UZH. Der gedruckte Medienbestand geht historisch aus der Zusammenlegung verschiedener Fach- und Institutsbibliotheken der MNF hervor. Eine weitere Zielgruppe sind die Studierenden im Studiengang Sekundarstufe und Fachdidaktik der Pädagogischen Hochschule Zürich.

Die für Forschung und Lehre benötigten Medien werden in elektronischer und, falls nötig, in gedruckter Form erworben. Die Erwerbungsstrategie richtet sich nach den Bedürfnissen der Lehrenden und Studierenden und orientiert sich an den Forschungsschwerpunkten des Instituts für Chemie und seiner Forschungsgruppen. Gedruckte Medien werden nur erworben, falls keine elektronische Version erhältlich ist, oder die Arbeit mit der gedruckten Form vom jeweiligen Fachbereich bevorzugt wird.

Von Lehrbüchern, die als Vorlesungsliteratur an der MNF verwendet werden, werden mehrere gedruckte Exemplare zur Ausleihe zur Verfügung gestellt, besonders in Fällen, in denen kein E-Book angeboten werden kann. Um die Aktualität zu gewährleisten, stehen von Lehrbüchern in der Regel nur die drei neuesten Auflagen in gedruckter Form im Bestand, ältere Auflagen werden an der UB nicht gesammelt, sind jedoch teilweise an der Zentralbibliothek vorhanden.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Chemie**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Allgemeine Chemie	4	
Analytische Chemie	4	
Anorganische Chemie	4	
Organische Chemie	4	
Physikalische Chemie	4	
Chemie für die Biologie und Medizin	3	Lehrbücher für Studierende der Bachelorstudiengänge Biologie, Biomedizin und Medizin
Materialwissenschaften	3	Einführungsliteratur, punktuell auch E-Journals mit inhaltlichem Fokus auf die Forschungsschwerpunkte am Institut für Chemie und Physik-Institut der UZH

## Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft (mit Niederlandistik)

Die Germanistik hat an der UZH eine zentrale Stellung unter den Philologien und weist eine lange Tradition auf. Verschiedene Generationen von Lehrenden haben mit ihren unterschiedlichen Forschungsschwerpunkten den Medienbestand der UB und ZB geprägt. Die Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft wird deshalb aufgrund ihrer Fachgeschichte und der literaturgeschichtlichen Bedeutung Zürichs mit einem aussergewöhnlich umfassenden Bestand bedient. Die Germanistik ist ein Fach mit vielen Neuerscheinungen (Sekundär- und Primärliteratur), und die germanistische Literatur wird ausserdem von allen Zielgruppen der UB und ZB sehr stark nachgefragt. Auch für die Fachbereiche Niederlandistik und Vergleichende germanische Sprachwissenschaft, die an der UZH gepflegt werden, steht ein für Forschung und Lehre relevantes Medienangebot zur Verfügung.

Teilfächer der Germanistik sind die Sprach- und Literaturwissenschaft von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die für Studium und Forschung massgebliche Literatur wird möglichst vollständig beschafft und mit einem sehr umfassenden Zeitschriftenangebot ergänzt. Besondere Beachtung wird der für die Lehr- und Forschungsschwerpunkte des Deutschen Seminars benötigten Fachliteratur geschenkt. Möglichst vollständig gesammelt wird die bedeutsame Primärliteratur (u.a. Belletristik, Briefsammlungen) von deutschsprachigen Autor\*innen sowie die dazugehörige Sekundärliteratur, wissenschaftlich relevante bis hochspezielle germanistische Forschungsliteratur, Referenzliteratur wie Wörterbücher, Grammatiken und Lexika sowie Festschriften und Biografien. Ausser Betracht bleiben Sprachlehrmittel.

Die Sekundärliteratur wird hauptsächlich in Deutsch und Englisch angeschafft. Primärliteratur wird in der Originalsprache gesammelt, für mittelalterliche Quellentexte werden auch neuhochdeutsche Übersetzungen berücksichtigt.

Die Literatur zum Niederländischen wird in differenzierter Auswahl gesammelt. Ergänzend wird Literatur zu kultur- und geschichtswissenschaftlichen Themen erworben, die für den deutschen und niederländischen Sprachraum bedeutsam ist.

Tabelle: Erwerbungsstiefe (ET) im Fachgebiet Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft (mit Niederlandistik)

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Germanistische Sprachwissenschaft	5	Synchron und diachron. <i>Schwerpunkte:</i> Sprach- und Kommunikationsgeschichte; Sprachsystematische, sprachgebrauchsorientierte und kommunikationstheoretische Zugänge; vergleichende germanische Sprachwissenschaft
Ältere deutsche Literaturwissenschaft	5	<i>Schwerpunkte:</i> Textualität, Medialität und Materialität; Narratologie und Poetologie; Text- und Kulturtheorie; Editionen
Neuere deutsche Literaturwissenschaft	5	<i>Schwerpunkte:</i> deutschsprachige Literaturgeschichte vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart
Deutsche Primärliteratur	4	forschungsrelevante Primärliteratur von den Anfängen bis zur Gegenwart; wissenschaftliche Editionen; Belletristik
Niederlandistik	4	<i>Schwerpunkte:</i> Literaturwissenschaft; Primärliteratur in Originalsprache und in Auswahl in deutscher Übersetzung

## Englische Sprach- und Literaturwissenschaft

Die Anglistik an der UZH befasst sich mit der englischen Sprache und Literatur in all ihren historischen und geografischen Erscheinungsformen (inkl. Mediävistik). Der Bestand fokussiert auf Titel der englischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie Belletristik und weitere Primärliteratur. Er wird ergänzt durch Titel mit kultur- und geschichtswissenschaftlichen Themen. Neben dem Printbestand sind zahlreiche Onlinere Ressourcen – insbesondere auch Volltextsammlungen mit historischem Quellenmaterial – verfügbar.

Auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft werden teilweise allgemein-sprachwissenschaftliche Titel gesammelt, vor allem aber Werke der englischen Linguistik. Fachdidaktische Schriften, die der Aus- und Weiterbildung des Mittelschullehrkörpers dienen, werden ebenfalls beschafft. Sprachlehrmittel werden nicht berücksichtigt.

In der Literaturwissenschaft wird Sekundär- und forschungsrelevante Primärliteratur möglichst umfassend erworben. Neben den aktuellen Forschungsschwerpunkten liegt ein Fokus auf postkolonialer Literatur. Die Sondersammlung Nordamerikabibliothek (NAB) beinhaltet eine repräsentative Auswahl der US-amerikanischen und kanadischen englischsprachigen Buchproduktion auf dem Gebiet der nordamerikanischen Literaturwissenschaft.

Das Angebot an Primärtexten (v.a. Belletristik) umfasst wichtige literarische Texte in Originalsprache und in strenger Auswahl in deutscher Übersetzung. Die für Studium und Forschung relevante Literatur wird in breiter Auswahl in Englisch und vereinzelt in Deutsch erworben.

AV-Medien mit Schwerpunkt Literaturverfilmungen gehören ebenfalls zum Bestand.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Englische Sprach- und Literaturwissenschaft**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Englische Sprachwissenschaft	4	Synchron und diachron
Englische Literaturwissenschaft	4	Sekundärliteratur (inkl. Literaturgeschichte)  Teilgebiet Amerikanische Literaturwissenschaft (Sondersammlung NAB): ET 5
Englische Primärliteratur	4	Betrifft forschungsrelevante Primärliteratur in Originalsprache  Teilgebiet Amerikanische Primärliteratur (Sondersammlung NAB): - Primärliteratur aus akademischen Verlagen ET 5 - Unterhaltungsliteratur ET 4 - Trivilliteratur ET 3
(Kultur)Geschichte	3	für den englischen Sprachraum relevante Titel
AV-Medien	3	Schwerpunkt Literaturverfilmungen

## Erziehungswissenschaft, Pädagogik

Der Bestand im Fachgebiet Erziehungswissenschaft umfasst eine Vielzahl an Medien, die sich mit Fragen von Erziehung, Bildung, Lernen und Unterricht über die gesamte Lebensspanne auseinandersetzen. Dazu gehören auch Werke von und über die Organisationen und Berufsgruppen, die sich mit den entsprechenden Aufgaben beschäftigen, zu gesellschaftlichen und politischen Debatten über die zugehörigen Prozesse und deren Rahmenbedingungen sowie zu normativen Fragen in aktueller und historischer Perspektive. Daneben wird die Pädagogik auch im Spannungsfeld von Philosophie, Soziologie, Geschichte, Psychologie und Politik beleuchtet.

Im Raum Zürich sammeln neben der UB und ZB vor allem die Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Zürich sowie die Forschungsbibliothek Pestalozzianum pädagogische Literatur. Die Bibliothek der PHZH fokussiert auf Publikationen im Kontext der Lehrer\*innenbildung, die Forschungsbibliothek konzentriert sich schwerpunktmässig auf ausgewählte Publikationen zur Schulgeschichte.

Das Schwergewicht der Erwerbung an der UB und ZB liegt bei einer möglichst breiten Abdeckung der vielseitigen Disziplin. Dies umfasst unter anderem die allgemeine Erziehungswissenschaft und Bildungsphilosophie sowie die Lehr-/Lernforschung im Bildungskontext und der Didaktik. Weiter fokussiert die Erwerbung auf das sozial- und inklusionspädagogische Arbeitsfeld, die Weiter- und Berufsbildung sowie bildungspolitische und bildungssoziologische Diskussionen, auch in unterschiedlichen Organisationen und Institutionen des pädagogischen Arbeitsfeldes. Darüber hinaus stehen aktuelle Themen wie die digitale Bildung sowie die historische Perspektive auf die genannten Schwerpunkte im Zentrum. Zum Sammlungsgebiet gehören auch Publikationen zur Disziplingeschichte sowie methodische und methodologische Literatur. Lehrmittel, Unterrichtsmaterialien und weitere praxisbezogene Publikationen ohne theoretische Verankerung werden in der Regel nicht angeschafft. Der Fokus der Erwerbung liegt auf der deutsch- und englischsprachigen Literatur. Neben den nationalen werden auch internationale Institutionen wie die OECD oder die UNESCO angemessen berücksichtigt.

Tabelle: Erwerbungsstiefe (ET) im Fachgebiet Erziehungswissenschaft (Pädagogik)

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Pädagogik allgemein	4	<i>Schwerpunkte:</i> Allgemeine Darstellungen; Nachschlagewerke; Erziehungsphilosophie; Textausgaben/Editionen; Wissenschafts- und Disziplingeschichte; Epistemologie, Methodologie  <i>Überschneidungen:</i> Philosophie, Geschichte
Schule	4	<i>Schwerpunkte:</i> Schulen aller Schulstufe inkl. Berufsbildung, Hochschulen, Akademien; Bildungssystem inkl. Geschichte  <i>Überschneidung:</i> Pädagogische Psychologie
Unterricht und Didaktik	4	<i>Schwerpunkte:</i> Allgemeine Didaktik; Lerntheorie; Hochschuldidaktik
Weiterbildung	4	<i>Schwerpunkte:</i> Berufliche Fortbildung  <i>Überschneidungen:</i> Hochschulwesen, Hochschuldidaktik
Bildungspolitik, Bildungsfinanzierung	3	<i>Schwerpunkte:</i> Bildungsreform, Bildungsfinanzierung  <i>Überschneidung:</i> Management
Sozialpädagogik	4	<i>Schwerpunkte:</i> Ausserschulische Pädagogik; Jugendarbeit; Migration  <i>Überschneidung:</i> Soziale Arbeit
Sonderpädagogik	4	<i>Schwerpunkte:</i> Behinderungen und Beeinträchtigungen, Hochbegabung

## Filmwissenschaft

1973 wurde an der ZB das Fachreferat Darstellende Künste/Film eingerichtet, 1989 an der UZH das Seminar für Filmwissenschaft gegründet. Beide Institutionen sammeln sowohl Filme als auch filmwissenschaftliche Literatur; der Bestand wird rückwirkend ergänzt bis zu den Anfängen des Kinos. UB und ZB sammeln Filme aus der gesamten internationalen Filmgeschichte von den Anfängen 1895 bis zur Gegenwart. Die Filme liegen auf DVDs, Blu-rays oder als Streamingangebote vor, wenn möglich in ihrer Originalsprache mit Untertiteln. UB und ZB sammeln relevante Literatur aus der ganzen Welt für die Filmbildung und insbesondere für filmwissenschaftliches Arbeiten in Studium, Lehre und Forschung. Die Texte liegen vorwiegend in deutscher, englischer und französischer Sprache vor. Hinzu kommt eine bedeutende Sammlung von (publizierten und nicht publizierten) Drehbüchern und Drehvorlagen vor allem von Schweizer Filmen.

Im Bereich Film werden erworben: Filme aller relevanten Filmgattungen und -genres; Filme aus allen Teilen der Welt; Filme sämtlicher Epochen, Stilrichtungen und Bewegungen der Filmgeschichte; Gesamtwerke von Filmschaffenden; Fernsehserien und -filme; verschiedene Versionen des gleichen Films (Kinoversion, Director's Cut, TV-Version); Dokumentationen über Filme und Filmschaffende.

Im Bereich Literatur werden erworben: Literatur zur Filmanalyse; Literatur zur Filmgeschichte (aus stilistischer, sozialhistorischer, geopolitischer, technikhistorischer und historiografischer Perspektive); Literatur zu allen massgeblichen Positionen der internationalen Filmtheorie von ihren Anfängen bis zur Gegenwart; Literatur zu Filmschaffenden.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Filmwissenschaft**

Unterfachgebiet	ET	Kommentar
<b>Film</b>		
Filme aller Epochen, Stilrichtungen und Bewegungen der Filmgeschichte aus aller Welt	4	Schwerpunkte: Spielfilme, Dokumentarfilme, Experimentalfilme; Animationsfilme, Kurzfilme, Versionen des gleichen Films, Serien, Fernsehfilme, Dokumentationen über Filme und Filmschaffende
Gesamtwerke von Filmschaffenden	4	Vollständigkeit wird v.a. bei Filmschaffenden angestrebt, deren Werk als bedeutend gilt
Schweizer Filme	5	ZB: Vollständigkeit wird angestrebt.
<b>Literatur</b>		
Filmgeschichte	4	
Filmtheorie	4	
Filmtechnik	4	
Filmanalyse	4	
Filmästhetik	4	
Publikationen zu Filmschaffenden	4	
Publikationen zu nationalen Kinematografien	4	
Publikationen zum Schweizer Film	5	Vollständigkeit wird angestrebt



## Französisch

Das Französische hat im Rahmen der Romanistik an der Universität Zürich eine lange Tradition. Das Romanische Seminar gilt weltweit als eine der führenden Forschungsinstitutionen im Bereich der romanischen Sprachen und Literaturen. Entsprechend bedeutsam ist der Medienbestand der UB und ZB in der zweitgrössten Landessprache der Schweiz. Die Sammlung bietet einen umfassenden Zugang zur Sprache, Literatur und Kultur der Romandie und Frankreichs, der frankophonen Gebiete in Europa, Afrika und Kanada sowie der frankophonen Inseln in der Karibik, im indischen und im pazifischen Ozean. Das Angebot deckt die Zeitspanne vom Mittelalter bis zur Gegenwart ab (Sekundär- und Primärliteratur). Berücksichtigt werden verschiedene Ansätze und Perspektiven der Sprach- und Literaturwissenschaft. Im Fokus stehen die Literatursprachen Französisch (synchron und diachron) und Okzitanisch (vornehmlich diachron) sowie die galloromanischen Dialekte.

Ausgewählten Autor\*innen und Strömungen des 19. und 20. Jahrhunderts, der literarischen Aktualität (besonders Frankreich, Romandie, Maghreb und Québec) sowie der Mediävistik (alt-, mittelfranzösische sowie okzitanische Sprache und Literatur) wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Historisch gewachsene Schwerpunkte bilden die dialektologischen und philologischen Bestände der Forschungsbibliothek Jakob Jud und die Sammlungen zu Marcel Proust und Paul Claudel.

Die für Studium und Forschung relevante Literatur wird möglichst vollständig beschafft. Primärliteratur wird in der Originalsprache gesammelt, ausgewählte Übersetzungen, insbesondere der Klassiker, stehen auf Deutsch zur Verfügung. Aus den frankophonen Gebieten ausserhalb Frankreichs und der Schweiz werden wichtige Autor\*innen so gut wie möglich berücksichtigt. Sekundärliteratur wird in erster Linie in französischer, deutscher sowie englischer Sprache angeschafft, in einer Auswahl auch in anderen romanischen Sprachen. Der Buchbestand wird durch ein breites Angebot an Datenbanken, wissenschaftlichen Fachzeitschriften und Literaturzeitschriften ergänzt.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Französisch**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Französische Philologie: Sprachwissenschaft	4	<i>Schwerpunkte:</i> Allgemeine Darstellungen, historische Sprachwissenschaft, Syntax, Sprachwandel, Sprachtheorie, Morphologie, Phonetik, Varietäten
Französische Philologie: Literaturwissenschaft	4	<i>Schwerpunkte:</i> 19., 20. und 21. Jahrhundert, Mediävistik, Postkolonialismus, Interkulturalität, Literaturtheorie, Proust-Studien
Französische Philologie: Primärliteratur	4	<i>Schwerpunkte:</i> Kritische Ausgaben, Literatur des 19., 20. und 21. Jahrhunderts; Frankreich und Romandie ET 4, übrige Gebiete ET 3
Okzitanische, Frankoprovenzalische Philologie: Sprachwissenschaft	3	<i>Schwerpunkte:</i> Allgemeine Darstellungen, historische Sprachwissenschaft
Okzitanische, Frankoprovenzalische Philologie: Literaturwissenschaft	3	<i>Schwerpunkt:</i> Mediävistik
Okzitanische, Frankoprovenzalische Primärliteratur	3	<i>Schwerpunkt:</i> Troubadourlyrik

## Gender Studies

Die Gender Studies haben sich als junges Forschungsgebiet in den USA und Europa im Laufe der 1970 und 80er-Jahre aus der Frauenforschung heraus entwickelt. Systematisch sammeln UB und ZB Literatur zu den Gender Studies seit 1998.

UB und ZB erwerben Literatur und Medien zu allen Teilbereichen der Gender Studies in Deutsch, Englisch und sonstigen forschungsrelevanten Sprachen. Aufgrund des interdisziplinären Charakters des Fachs findet eine enge Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen statt. Es wird Wert daraufgelegt, Studien zu populären Kulturen, zu aussereuropäischen Gesellschaften und ihrem Alltag sowie zu Subkulturen in aller Welt möglichst breit zu sammeln. Insbesondere gilt das in Hinblick auf die aktuelle Forschung zu Gender und Geschlecht sowie zur Queer-Thematik.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Gender Studies**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Geschlechterforschung	4	Geschlechtlichkeit: soziales und biologisches Geschlecht
Feminismus und Frauenforschung	4	
Kulturwissenschaften	4	Kulturtechniken
Queer-Forschung	4	
Regionalstudien	4	

## Geographie

Das Literaturangebot richtet sich primär an die Forschenden und Studierenden des Geographischen Institutes an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät (MNF) der UZH. Eine weitere Zielgruppe sind die Studierenden im Studiengang Sekundarstufe und Fachdidaktik der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH).

Der gedruckte Medienbestand geht historisch aus der Zusammenlegung verschiedener Fach- und Institutsbibliotheken der MNF hervor. Die Weiterentwicklung des Medienangebots erfolgt durch die UB.

Die für Forschung und Lehre benötigten Medien werden in elektronischer und, falls nötig, in gedruckter Form erworben. Die Erwerbungsstrategie richtet sich nach den Bedürfnissen der Lehrenden und Studierenden sowie der Forschungsschwerpunkte der Institute und Abteilungen. Die UB setzt sich aktiv dafür ein, Medien in elektronischer Form (E-Journals, E-Books, Fachdatenbanken) zur Verfügung stellen zu können. Gedruckte Medien werden nur erworben, falls keine elektronische Version erhältlich ist, oder die Arbeit mit der gedruckten Form vom jeweiligen Fachbereich bevorzugt wird.

Von Lehrbüchern, die als Vorlesungsliteratur verwendet werden, werden mehrere gedruckte Exemplare zur Ausleihe zur Verfügung gestellt, besonders in Fällen, in denen kein E-Book angeboten werden kann. Um die Aktualität zu gewährleisten, stehen von Lehrbüchern in der Regel nur die drei neusten Auflagen in gedruckter Form im Bestand, ältere Auflagen werden an der UB nicht gesammelt, sind jedoch teilweise an der ZB vorhanden.

**Tabelle: Erwerbungsstärke (ET) im Fachgebiet Geographie:**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
GIScience & Remote Sensing Laboratories	4	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form E-Journals, E-Books und E-Handbücher sowie Literaturdatenbanken mit inhaltlichem Fokus auf die Forschungsschwerpunkte am Institut für Geographie
Humangeographie	4	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form E-Journals, E-Books und E-Handbücher mit inhaltlichem Fokus auf die Forschungsschwerpunkte am Geographischen Institut
Physische Geographie	4	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form E-Journals, E-Books und E-Handbücher sowie Literaturdatenbanken mit inhaltlichem Fokus auf die Forschungsschwerpunkte am Institut für Geographie

## Geschichte

Geschichte ist ein Sammlungsschwerpunkt der ZB und ein Fach mit langer Tradition an der UZH. Sowohl aktuelle Literatur wie auch Publikationen seit den Anfängen der Geschichtswissenschaft sind in grosser Breite vorhanden. Die Erwerbung richtet sich nach den Bedürfnissen der Forschenden und Studierenden der Universität Zürich sowie dem historisch interessierten Publikum. Überschneidungen existieren mit Fächern wie Archäologie, Ägyptologie, Gräzistik/Latinistik, Kunstgeschichte, philologische Fächer, Islamwissenschaft, Theologie und Philosophie.

Die für die Geschichtswissenschaft relevante Literatur wird vor allem in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch angeschafft. Für das Fach Osteuropäische Geschichte wird zudem Literatur in den Sprachen Osteuropas angeschafft.

Traditionelle Schwerpunkte sind die Geschichte Europas und Nordamerikas, übergreifende Darstellungen, die Geschichte aller Zeitbereiche, von Alter Geschichte bis Zeitgeschichte, mit besonderen Sammlungen in der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte sowie Osteuropäischer Geschichte. In jüngerer Zeit wird vermehrt auch aussereuropäische Geschichte (vor allem Geschichte Afrikas, Ost- und Südasiens) erworben. In Europa liegt der Schwerpunkt auf der Geschichte der Nachbarländer der Schweiz sowie Grossbritanniens und Osteuropas. Die Schweizergeschichte in all ihren Aspekten wird ebenfalls umfassend berücksichtigt.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Geschichte**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Geschichtswissenschaft	4	Theorie und Philosophie
Globalgeschichte	4	Allgemeine Darstellungen, Quelleneditionen
Geschichte der Alten Welt	4	Vor- und Frühgeschichte, Alter Orient, Altes Ägypten, Antike, Byzantinisches Reich, Quelleneditionen
Geschichte Europas Mittelalter	4	Alle Aspekte bis auf Ebene Regionen und einzelne grössere Städte, besondere Berücksichtigung der Grenzregionen der Schweiz, Quelleneditionen
Geschichte Europas Neuzeit	4	Alle Aspekte bis auf Ebene Regionen und einzelne grössere Städte, besondere Berücksichtigung der Grenzregionen der Schweiz, Quelleneditionen
Geschichte Osteuropas	4	Allgemeine Darstellungen, Quelleneditionen, Geschichte der Grossreiche, Länder und Regionen Osteuropas
Geschichte der Schweiz	4	Allgemeine Darstellungen, Kantons- und Ortsgeschichten, Genealogie, Quelleneditionen
Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	4	Allgemeine Darstellungen, einzelne Epochen und Länder mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz, wichtige Unternehmen und Branchen, Quelleneditionen, Forschungsarbeiten zur Schweiz und Westeuropa
Aussereuropäische Geschichte	4	Alle Aspekte, Schwerpunkte Nordamerika und Asien, Geschichte der wichtigsten übrigen Regionen und Städte, Quelleneditionen

## Gräzistik und Latinistik

Die UB und ZB Zürich besitzen umfangreiche Bestände in den Bereichen Gräzistik und Latinistik. Die Anfänge der Sammlung gehen auf die ehemalige Stiftsbibliothek am Grossmünster und auf die 1629 gegründete Stadtbibliothek Zürich zurück. Der historische Altbestand umfasst neben einigen mittelalterlichen Handschriften auch Inkunabeln und zahlreiche spätere Drucke.

Als Lehr- und Forschungsgebiete sind die Gräzistik und die Latinistik an der UZH seit ihrer Gründung 1833 durchgehend vertreten. Die inhaltliche Nähe von Klassischer Philologie, (vergleichender) Sprachwissenschaft und insbesondere Mittellatein ist prägend für die Zürcher Fachkultur. Ziel der bibliothekarischen Erwerbung durch UB und ZB ist es, die Literaturversorgung für die Gräzistik und Latinistik in der Zürcher Ausprägung in umfassender Breite zu gewährleisten. Die Bestände bilden die Grundlage für die Forschung, die Lehre und das Studium in diesen Disziplinen auf dem UZH-Campus. Thematische Schwerpunkte richten sich zudem nach den aktuellen Forschungs- und Studienbedürfnissen der Angehörigen der UZH.

Im Bereich der Klassischen Griechischen und Lateinischen Philologie werden die kritischen Ausgaben der überlieferten Texte antiker griechischer und lateinischer Autor\*innen erworben, ebenso die entsprechenden wissenschaftlichen Kommentare. Ergänzend wird die massgebliche Sekundärliteratur möglichst umfassend zur Verfügung gestellt. Die Bereiche Sprachwissenschaft, Philosophie und Religionswissenschaft werden aufgrund von Lehr- und Forschungsschwerpunkten an der UZH besonders berücksichtigt.

Im Bereich der Mittellateinischen Philologie liegt der Schwerpunkt auf der Erwerbung von Editionen der Texte lateinischer Autor\*innen des Mittelalters bis ca. 1300 n. Chr. Ergänzt werden sie mit den entsprechenden Kommentaren und Übersetzungen. Bei den lateinischen Texten der Neuzeit ab ca. 1300 n. Chr. liegt der Fokus auf den Autor\*innen des deutschen Sprachraumes. Daneben werden Sekundärliteratur zu den gesammelten Texten und Autor\*innen sowie Nachschlagewerke und Handbücher zum Fach erworben. Ebenso bietet der Bestand Material für die lexikographische und sprachwissenschaftliche Arbeit mit dem Schrifttum des lateinischen Mittelalters.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Gräzistik und Latinistik**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Griechische Philologie: Editionen	4	Kritische Textausgaben der Werke griechischer Autor*innen der Antike bis ca. 6. Jh. n. Chr.
Griechische Philologie: Literaturwissenschaft	4	Umfassende Sammlung wissenschaftlicher Kommentare: ET 4 Untersuchungen zu griechischen Autor*innen der Antike und deren Werk sowie zu übergreifenden Themenbereichen der antiken Literatur: ET 4 Handbücher, Wörterbücher, Lexika: ET 4 Differenzierte Auswahl an Übersetzungen, vorrangig in deutscher Sprache: ET 3

Griechische Philologie: Sprachwissenschaft	4	Untersuchungen, Darstellungen und Einführungen im Bereich der griechischen Sprachwissenschaft: ET 4 Enge Auswahl an Lehrmitteln für den Griechischunterricht, Fachdidaktik: ET 2
Mittel- und neugriechische Philologie: Literaturwissenschaft	2	Differenzierte Auswahl an Editionen von Texten der byzantinischen Zeit Lexika Enge Auswahl an neugriechischer Belletristik
Mittel- und neugriechische Philologie: Sprachwissenschaft	1	Wörterbücher (Mittel- und Neugriechisch) Enge Auswahl im Bereich der neugriechischen Sprachwissenschaft
Lateinische Philologie: Editionen	4	Kritische Textausgaben der Werke lateinischer Autor*innen der Antike bis ca. 6. Jh. n. Chr.
Lateinische Philologie: Literaturwissenschaft	4	Umfassende Sammlung wissenschaftlicher Kommentare: ET 4 Untersuchungen zu lateinischen Autor*innen der Antike und deren Werk sowie zu übergreifenden Themenbereichen der antiken Literatur: ET 4 Handbücher, Wörterbücher, Lexika: ET 4 Differenzierte Auswahl an Übersetzungen, vorrangig in deutscher Sprache: ET 3
Lateinische Philologie: Sprachwissenschaft	4	Untersuchungen, Darstellungen und Einführungen im Bereich der lateinischen Sprachwissenschaft: ET 4 Enge Auswahl an Lehrmitteln für den Lateinunterricht, Fachdidaktik: ET 2
Mittellateinische Philologie: Editionen	4	Kritische Textausgaben der Werke lateinischer Autor*innen des Mittelalters bis ca. 1300
Mittellateinische Philologie	4	Untersuchungen zu lateinischen Autor*innen des Mittelalters und deren Werk sowie zu übergreifenden Themenbereichen der mittellateinischen Literatur: ET 4 Handbücher, Wörterbücher, Lexika: ET 4 Breite Auswahl an Übersetzungen: ET 4 Differenzierte Auswahl in Bereichen Kodikologie, Paläographie und Editionsphilologie: ET 3
Neulatein: Editionen	3	Kritische Textausgaben der Werke lateinischer Autor*innen ab ca. 1300 mit Schwerpunkt auf dem deutschen Sprachraum
Neulatein	3	Untersuchungen zu lateinischen Autor*innen ab ca. 1300 mit Schwerpunkt auf dem deutschen Sprachraum sowie zu übergreifenden Themenbereichen der neulateinischen Literatur Übersetzungen mit Schwerpunkt auf dem deutschen Sprachraum

## Indologie (Südasien)

Der Bestand im Fachbereich Indien (Südasien) stellt die umfangreichste und bedeutendste Sammlung von Publikationen mit Südasienbezug in der Schweiz dar. Obwohl bereits in den Anfangsjahren der UZH Veranstaltungen zu Sprache und Literatur des Sanskrits durchgeführt wurden, erfolgte die Einrichtung einer spezialisierten Bibliothek an der UZH erst in jüngster Zeit. Der aktuelle Bestand an Ausgaben in Sanskrit und moderner Literatur in Hindi, Literatur in über 70 Sprachen Indiens, die Ausgaben der Puranas, das Material über Yoga, seltene Veröffentlichungen zum Sanskrit sowie über 1000 schwer erhältliche Artikel und eine kleine Sammlung von Manuskripten bilden das Herzstück dieser einzigartigen Sammlung. Ergänzt wird die Sammlung der UB durch die Abteilung Südasien an der ZB, die vorwiegend Übersetzungen von Primärliteratur aus dem ganzen südasiatischen Raum bereitstellt.

Das Erwerbungsprofil im Fachbereich Indologie (Südasien) umfasst die Unterfachgebiete Sprachen, Religionen, Philosophie, Literaturen, Geschichte und Kunst. Indien bildet den Schwerpunkt der Bestände, wobei die Sammlung zusätzlich darauf abzielt, Informationen zu allen Ländern Südasiens bereitzustellen.

Der Sammlungszweck besteht in der zeitnahen Bereitstellung der aktuellen Veröffentlichungen über die indische Kultur für Forschung und Lehre an der UZH. Die Indologie an der UZH widmet sich vorwiegend der Erforschung des Schrifttums und seiner Kontexte sowohl im Bereich des klassischen als auch des modernen Indiens.

An Primärliteratur werden kritische Editionen der wichtigsten Texte in Sanskrit, Hindi und anderen indischen Sprachen der klassischen Ära, der Kolonialzeit und der Moderne erworben. Weitere Erwerbungs-schwerpunkte wie Religionen und Philosophie (Hinduismus, Buddhismus, Jainismus) sowie Geschichte und Kunst orientieren sich an den aktuellen Forschungsschwerpunkten an der UZH.

Die Bestände im Museum Rietberg und des Fachbereichs Indologie ergänzen sich zu einer reichhaltigen Sammlung über indische Kunst.

Tabelle: Erwerbungsstiefe (ET) im Fachgebiet Indologie

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Indische Sprachen	4	<i>Schwerpunkte:</i> Sanskrit, Hindi und über 30 weitere indische Sprachen, Lehrmittel für den Sprachunterricht  <i>Überschneidungen:</i> Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft
Indische Religionen	4	<i>Schwerpunkte:</i> Hinduismus, Buddhismus, Jainismus, Tantrismus, Shaktismus, Zeitgenössische religiöse Bewegungen in Indien  <i>Überschneidungen:</i> Religionswissenschaft
Indische Philosophie	4	<i>Schwerpunkte:</i> Klassische indische Philosophie, Buddhistische Philosophie  <i>Überschneidungen:</i> Philosophie
Indische Literaturen	4	<i>Schwerpunkte:</i> Sanskrit-Literatur, Pali-Literatur, Hindi-Literatur, Literatur in modernen südasiatischen Sprachen
Geschichte/ Kulturgeschichte Südasiens	4	<i>Schwerpunkte:</i> Geschichte des alten und modernen Indiens, inkl. Historiographie, Recht, Geographie  <i>Überschneidungen:</i> Recht, Geographie, Geschichte
Indische Kunst	4	<i>Schwerpunkte:</i> Buddhistische Kunst, indische religiöse Kunst, indische Architektur
Südasiens allgemein	3	Der allgemeine Wissensstand über Südasiens wird vorwiegend durch Publikationen mit gemischter Autorschaft abgedeckt (z.B. Periodika, Fest- und Konferenzschriften)



## Informatik und Computerlinguistik

Das Literaturangebot richtet sich primär an die Forschenden und Studierenden des Instituts für Informatik (IfI), der Wirtschaftswissenschaftlichen und der Philosophischen Fakultät der UZH. Das Literaturangebot in Informatik richtet sich auch ... und Studierenden anderer Fächer der UZH (besonders an die Naturwissenschaften). Der gedruckte Medienbestand geht aus der ehemaligen Institutsbibliothek des IfI hervor.

Die für Forschung und Lehre benötigten Medien werden primär in elektronischer und, falls nötig, in gedruckter Form erworben. Gedruckte Medien werden nur erworben, falls keine elektronische Version erhältlich ist oder die Arbeit mit der gedruckten Form vom jeweiligen Fachbereich bevorzugt wird. Die Erwerbungsstrategie richtet sich nach den Bedürfnissen der Lehrenden und Studierenden sowie der Forschungsschwerpunkte der Institute.

Von Lehrbüchern, die als Vorlesungsliteratur verwendet werden, werden mehrere gedruckte Exemplare zur Ausleihe zur Verfügung gestellt, besonders in Fällen, in denen kein E-Book angeboten werden kann. Um die Aktualität zu gewährleisten, stehen von Lehrbüchern in der Regel nur die drei neusten Auflagen in gedruckter Form im Bestand, ältere Auflagen werden nicht gesammelt.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) in den Fachgebieten Informatik und Computerlinguistik**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Informatik	4	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form. Forschungsliteratur als E-Journals und E-Books mit inhaltlichem Fokus auf die Forschungsschwerpunkte am Institut für Informatik.
Computerlinguistik	4	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form. Forschungsliteratur als E-Books mit inhaltlichem Fokus auf die Forschungsschwerpunkte am Institut für Computerlinguistik.
Informatik für die Naturwissenschaften	3	Einführungen und Handbücher als E-Books und in gedruckter Form.

## Italienisch

Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft ist als Landessprache im Rahmen der Romanistik ein zentrales Fach an der Universität Zürich, dementsprechend bieten UB und ZB eine umfassende Sammlung an Forschungsliteratur in gedruckter und elektronischer Form. Neben bedeutenden historischen Beständen sind die aktuelle wissenschaftliche Literatur zum Thema Italianistik und ein breites Angebot an Primärliteratur von italienischen Autor\*innen im Bestand vorhanden. Der Bestand erstreckt sich über alle literaturgeschichtlichen Epochen und Teilgebiete der synchronen und diachronen Linguistik. Einen linguistischen Schwerpunkt bilden die Bestände der Forschungsbibliothek Jakob Jud.

In den Bereichen Literatur des Mittelalters und der Renaissance sowie der Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart wird auf Anschaffung der Primärtexte besonders Wert gelegt und eine möglichst lückenlose Anschaffung der Primärtexte in kritischen und kommentierten Ausgaben angestrebt. Darüber hinaus werden Werke zur Literaturtheorie sowie Werke zur allgemeinen Kulturgeschichte und Kulturtheorie von italienischen Autor\*innen auf Italienisch angeschafft.

Bei der Sekundärliteratur liegt der Schwerpunkt zum einen auf Überblickstudien zur italienischen Literatur- und Kulturgeschichte, zum anderen auf bestimmten Forschungsschwerpunkten: Dante, Petrarca und Boccaccio, Literatur zu den Beziehungen von Literatur und bildenden Künsten, literarische Werke von und wissenschaftliche Studien über Giacomo Leopardi, Prosawerke, Literatur von Frauen, Literatur aus dem Tessin, Studien zum literarischen Kanon, Beziehung zwischen Literatur und Digitalisierung.

Auch in der Linguistik wird möglichst vollständig erworben, wobei der Schwerpunkt Dialektforschung insbesondere durch die Forschungsbibliothek Jakob Jud abgedeckt wird.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Italienisch**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Italienische Philologie: Sprachwissenschaft	4	<i>Schwerpunkte:</i> Allgemeine Darstellungen, Sprachgeschichte, Dialektforschung
Italienische Philologie: Literaturwissenschaft	4	<i>Schwerpunkte:</i> Mittelalter, Renaissance, 19., 20. und 21. Jahrhundert
Italienische Philologie: Literatur (Editionen)	4	<i>Schwerpunkte:</i> Kritische Klassikerausgaben, italienische Gegenwartsliteratur

## Islamwissenschaft inkl. Philologien der MENA-Region

Der Bestand bietet Zugang zu den unterschiedlichen Themen und Aspekten der islamischen Welt und der Philologien der MENA-Region (*Middle East and North Africa*). Die Sammlung umfasst darum Themen und Methoden, die verschiedenen Fächern entsprechen: Geschichte, Literatur, Sprache, Religion, Philosophie, Gesellschaftswissenschaften, Gender Studies. Durch die interdisziplinäre Natur des Fachs gibt es zahlreiche Überschneidungen zu anderen Fachgebieten. Die sowohl thematisch wie geografisch grosse Breite des Fachs hat zur Folge, dass bei der Erwerbung einerseits auf eine repräsentative Auswahl und andererseits in besonderer Weise auf die Forschungsgebiete der Lehrstühle und Forschungsprojekte geachtet wird. Aktuell liegt der Fokus auf Ideengeschichte, Gesellschaftswissenschaften, Gender Studies, Philosophie, Sprache, Literatur und Religion.

Gepflegt werden alle thematischen Teilgebiete der Islamwissenschaft. Abgedeckt wird der gesamte geografische Raum, in dem der Islam auftritt, inklusive der westlichen Welt. Bei der Philologie stehen die arabische Sprache, darüber hinaus aber auch die persische und türkische im Fokus. Es werden sowohl originalsprachliche Publikationen als auch Medien in den europäischen Sprachen erworben, vornehmlich auf Deutsch, Englisch und Französisch. Auf Doubletten wird in der Erwerbung grundsätzlich verzichtet, ausser ein Zweitexemplar wird explizit für nötig befunden, z.B. für Lehre und Forschung oder aufgrund einer breiten Nachfrage.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Islamwissenschaft**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Geschichte	4	<i>Schwerpunkte:</i> Kultur- und Ideengeschichte
Gesellschaftswissenschaften	4	Materielle Kultur der islamischen Welt
Gender Studies	4	
Religionswissenschaft	4	<i>Schwerpunkte:</i> Sufismus; Islam und Moderne, Religion und Staat
Philosophie	4	
Literaturwissenschaft	3	
Literatur (Ausgaben)	3	<i>Schwerpunkte:</i> Literatur in Originalsprache für den Sprachunterricht ET 2 Belletristik auf Deutsch, Englisch, Französisch: ET 3
Sprachwissenschaft	3	Sprachlehre Arabisch ET 4, Sprachlehre Persisch und Türkisch ET 2 Publikationen auf Deutsch und Englisch: ET 3

## Japanologie

Der Bestand im Fachgebiet Japanologie deckt eine breite thematische Vielfalt in Bezug auf Japan ab. Seit der Etablierung der Japanologie im Jahr 1968 hat sich der Bestand kontinuierlich und systematisch erweitert. In den Bereichen Geschichte vor 1945, den Geistes- und Kulturwissenschaften, den Sozialwissenschaften und der Wirtschaft ist das Angebot reichhaltig. Die Sammlung von Übersetzungen bietet einen Überblick über das literarische Schaffen in allen Epochen der japanischen Geschichte. Unterschiedliche akademische Forschungsschwerpunkte haben zu einer sich über die Zeit verändernden thematischen Ausrichtung der Sammlung geführt.

Weil das Fach Japanologie an der UZH ein sehr breites Spektrum der sozial- und geisteswissenschaftlichen Forschung über Japan abdeckt, wird bei der Erwerbung ein reiches Spektrum an Unterfachgebieten berücksichtigt. Aktuell liegt der Schwerpunkt der Erwerbung in den Kultur- und Sozialwissenschaften. Für die Lehre werden darüber hinaus die allgemeinen Referenzwerke sowie Sprachlehrmittel erworben.

Um dem Interesse seitens Forschung und Öffentlichkeit entgegenzukommen, werden die Bestände systematisch mit Übersetzungen der japanischen Literatur erweitert.

Die folgende Gewichtung der Unterfachgebiete gilt gleichermaßen für Medien im Japanischen und den sonstigen Sprachen.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Japanologie**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Religion	4	Primär- und Sekundärliteratur
Geistesgeschichte	4	Enthält auch Philosophie Japans
Gesellschaft, Politik, Wirtschaft	4	Literatur zu japanspezifischen Themen (inkl. Sitten, Bräuche)
Geschichte	3	
Sprachwissenschaft	4	Allgemeine Darstellungen, Vergleichende Linguistik, Ryukyu- und Ainu-Sprachforschung
Referenzwerke	3	
Literaturwissenschaft	3	Allgemeine Darstellungen, Literaturwissenschaft über moderne und klassische Literatur Japans
Literatur (Belletristik)	4	Primärquellen in Japanisch und möglichst alle Übersetzungen der modernen und klassischen Literatur (v.a. Deutsch, Französisch, Englisch)

## Jüdische Studien

Den akademischen Unterricht zu den Jüdischen Studien bietet in Zürich die Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät, wobei hier der Schwerpunkt auf dem Antiken Judentum mit Fokus geistes- und kulturgeschichtliche Grundlagen des Judentums von der persischen Zeit bis ins frühe Mittelalter liegt. Dazu gehört das Studium der Hebräischen Sprach- und Literaturwissenschaft mit Fokus alttestamentliche Literatur und althebräische Epigraphik.

Die Zentralbibliothek Zürich pflegt die Jüdischen Studien als Sammelschwerpunkt und verfügt über bedeutende historische Hebraica- und Judaica-Bestände, einschliesslich Bibelausgaben, rabbinischer Literatur, Texte mittelalterlicher Bibelexegese sowie Werke jüdischer Grammatiker, Philosophen und historische Schriften.

Die Literaturversorgung orientiert sich einerseits an den Schwerpunkten des universitären Angebots und am Altbestand der ZB. Andererseits werden diese thematischen Schwerpunkte für das universitäre und wissenschaftlich interessierte Publikum mit Literatur zu allen Aspekten des Judentums ergänzt. Besondere Beachtung wird dabei der neueren und neuesten Geschichte und Kultur des europäischen Judentums geschenkt.

Massgebende Primärtexte des religiösen Schrifttums, historische Quellen und Werkausgaben bedeutender jüdischer Gelehrter werden in Originalsprache und nach Möglichkeit in Übersetzung gesammelt und dies vorzugsweise in gedruckter Form. Die wissenschaftliche Sekundärliteratur zu Geschichte, Kultur und Religion des Judentums wird vor allem in Deutsch und Englisch, aber auch in Französisch, Italienisch und Spanisch zur Verfügung gestellt. Ergänzt wird der Bestand durch Wörterbücher und Lexika, wissenschaftliche Fachzeitschriften und Datenbanken. Die für Studium und Forschung benötigte Literatur wird möglichst umfassend erworben, auch in Koordination mit verwandten Fachgebieten wie Theologie/Religionswissenschaft und Geschichte.

Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Jüdische Studien

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Geschichte	4	<p><i>Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Text-/Werkausgaben und Quellen</li> <li>- allgemeine Darstellungen und systematische Untersuchungen</li> <li>- Judentum allgemein</li> <li>- Von der Persischen Zeit bis zum Mittelalter</li> <li>- neuere und neueste europäisch-jüdische Geschichte und Kultur</li> </ul>
Religion und Philosophie	4	<p><i>Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Text-/Werkausgaben und Quellen</li> <li>- allgemeine Darstellungen und systematische Untersuchungen</li> <li>- Judentum allgemein</li> <li>- Qumranschriften</li> <li>- Biblisch-talmudisches Schrifttum, rabbinische Literatur</li> <li>- jüdische Bibelexegese, rabbinische Hermeneutik</li> <li>- Jüdische Philosophie</li> <li>- Jüdische Mystik</li> <li>- Jüdische Strömungen</li> </ul>
Kultur und Gesellschaft	4	<p><i>Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Text-/Werkausgaben und Quellen</li> <li>- -allgemeine Darstellungen und systematische Untersuchungen</li> <li>- Judentum allgemein</li> <li>- Von der Persischen Zeit bis zum Mittelalter</li> <li>- neuere und neueste europäisch-jüdische Geschichte und Kultur</li> </ul>
Semitische Philologie Sprachwissenschaft	3	<p><i>Sprachgeschichte, Wörterbücher, Grammatik u.a.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aramäisch und Hebräisch (Bibel-, Mischna- und Modernhebräisch) (ET 3)</li> <li>- Ugaritisch und Syrisch (ET 2)</li> <li>- strenge Auswahl an Sprachlehrmitteln (ET 2)</li> <li>- Publikationen u.a. in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch</li> </ul>
Semitische Philologie Literaturwissenschaft	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Literaturgeschichte u.a.</li> <li>- Aramäisch und Hebräisch (Bibel-, Mischna- und Modernhebräisch) (ET 3)</li> <li>- Ugaritisch und Syrisch (ET 2)</li> <li>- Publikationen u.a. in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch</li> </ul>
Literatur	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modernhebräische Primärliteratur in Übersetzung in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch</li> </ul>

## Katalanisch

Die Romanistik hat an der UZH eine lange Tradition. Entsprechend umfangreich und vielfältig ist der Medienbestand. Zu dieser Vielfalt gehören auch die katalanische Sprache und Literatur, die Teil der Sammlung von UB und ZB sind. Die katalanische Philologie spielt sowohl für die iberoromanische Literaturwissenschaft als auch für die vergleichende romanische Sprachwissenschaft eine wichtige Rolle. Einen linguistischen Schwerpunkt bilden die Bestände der Forschungsbibliothek Jakob Jud.

Die Sammlung deckt die Zeitspanne vom Mittelalter (13. Jahrhundert, Ramon Llull) bis zur Gegenwart ab, sowohl mit Sekundär- als auch mit Primärliteratur. In der Sprachwissenschaft umfasst der Bestand auch die Dialekte Balearisch (Mallorkinisch, Menorkinisch) und Valencianisch. Als Minderheitensprache kommt der Geschichte der katalanischen Sprachbewegung und der Bewegung der *Renaixença* besondere Aufmerksamkeit zu, was auch die ausserordentlich rege Publikationstätigkeit zu diesen Themen widerspiegelt. Im Bereich der Primärliteratur stehen kritische Ausgaben und Gesamtausgaben sowie Neuerscheinungen der vielfältigen zeitgenössischen Literatur zur Verfügung. Belletristik wird vornehmlich in der Originalsprache gesammelt; ausgewählte Übersetzungen auf Deutsch stehen ebenfalls zur Verfügung.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Katalanisch**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Katalanische Philologie: Sprachwissenschaft	4	Sprachgeschichte, Sprachpflege, Sprachpolitik, Soziolinguistische Variation
Katalanische Philologie: Literaturwissenschaft	3	
Katalanische Philologie: Primärliteratur	3	Schwerpunkt: Gesamtausgaben; Gegenwartsliteratur ausgewählter Verlage in Originalsprache; Übersetzungen auf Deutsch

## Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Die Bestände der Kommunikationswissenschaft und Medienforschung sind eng mit der Entstehungsgeschichte des Fachs an der UZH verknüpft. Bereits 1903 wurde an der UZH eine Professur für Zeitungskunde eingerichtet, aus der das Journalistische Seminar und spätere Institut für Publizistik entstand. Die mehrfache Veränderung des Namens des universitären Instituts und die damit einhergehende Veränderung der Forschungsschwerpunkte zeigt sich auch in der Sammlung von UB und ZB. Die Bestände richten sich an Nutzende aus Forschung, Studium und Lehre sowie das übrige Stadt- und Kantonspublikum.

Heute machen die Forschungsschwerpunkte Kommunikationswissenschaft und Medienforschung den Hauptteil der Erwerbung aus. Im Zentrum der Erwerbung steht aktuelle Forschungsliteratur zu medienvermittelter Kommunikation durch Fernsehen, Radio und Printmedien sowie zu digitaler und mobiler Kommunikation und zu Trends in der Medienlandschaft z.B. zu Social Media, Online-Plattformen und neuen Technologien. Die für Studium und Forschung relevante Literatur wird möglichst vollständig beschafft. Der Bereich Publizistik im engeren Sinne ist hingegen in den Hintergrund gerückt. Stattdessen markieren das Fach nun diverse Überschneidungen zu anderen Fächern, allen voran zur Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Filmwissenschaft, zu den Populären Kulturen, aber auch zu den Gender Studies oder zur Psychologie. Die vielfältigen Bezüge des Faches spiegeln sich in der Medienauswahl wider.

Primär erwerben UB und ZB auf Deutsch und Englisch, da die meisten Fachpublikationen in diesen Sprachen veröffentlicht werden. Bei Bedarf können auch Publikationen auf Französisch oder Italienisch und in anderen relevanten Sprachen erworben werden, insbesondere wenn sie einen wichtigen Beitrag zur Forschung leisten.



Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Publizistik, Methoden und Theorien der Medien- und Kommunikationsforschung, Computational Communication Science	4	<i>Schwerpunkte:</i> Verlagswesen und Journalismus, Theorien und Modelle der (Massen-)kommunikation, Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung, wie Umfragen, Inhaltsanalysen oder Experimente, digitale Methoden  <i>Überschneidungen:</i> Soziologie
Medieninhaltsanalyse und Medienästhetik, Medienwandel und Medienwirkungs-, Mediennutzungs- und -rezeptionsforschung	4	<i>Schwerpunkte:</i> Konzepte audiovisueller Medieninhalte, Mediengattungen, -konvergenz und -wandel, Auswirkungen auf individuelle Einstellungen, Meinungen und Verhaltensweisen  <i>Überschneidungen:</i> Filmwissenschaft, Soziologie
Medienpolitik, -recht und -ethik	4	<i>Schwerpunkte:</i> politische Kommunikation und Auswirkungen von politischen Entscheidungen auf Medien, Medienrecht, ethische Grundsätze und Normen im Journalismus und im Bereich Medien, Pressefreiheit und -verantwortung  <i>Überschneidungen:</i> Politik, Recht und Philosophie
Medienökonomie, -management, und -regulierung, und Mediengeschichte	4	<i>Schwerpunkte:</i> Produktion und Management von Medien, Geschichte der Mediengattungen  <i>Überschneidungen:</i> Wirtschaftswissenschaften und Geschichte
Mediensoziologie, -psychologie, Medienpädagogik und -philosophie	4	<i>Schwerpunkte:</i> Repräsentation und mediale Konstruktion von Gesellschaft, psychologische und pädagogische Dimensionen von Medien, Medienphilosophie  <i>Überschneidungen:</i> Soziologie, Psychologie, Pädagogik, Philosophie
Public Relations, Werbung	4	<i>Schwerpunkte:</i> Strategische und organisationale Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit  <i>Überschneidungen:</i> Soziologie, Psychologie, Recht

## Kunstgeschichte

Seit 1870 wird Kunstgeschichte als Fach an der UZH gelehrt. Gemeinsam decken UB und ZB ein breites Spektrum an Medien zur Kunst- und Architekturgeschichte ab und bedienen damit nicht nur das Fachpublikum, sondern auch die kunstinteressierte Öffentlichkeit. Jüngere Sammlungsschwerpunkte sind die Geschichte und Theorie der Fotografie, die ostasiatische Kunst sowie die aussereuropäische Kunst mit Fokus Lateinamerika und Afrika. Das Angebot wird auf dem Platz Zürich ergänzt durch die Bestände der Museumsbibliotheken (Kunsthhaus, Landesmuseum, Museum Rietberg), des Medienzentrums der ZHdK, der Bibliothek des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK) und im Bereich Architektur auch der ETH Bibliothek (Baubibliothek).

Die Erwerbung zielt einerseits darauf ab, die bereits bestehenden umfassenden Sammlungen von UB und ZB zu stärken. Dazu gehören Grundlagenwerke (z.B. Kunsttheorie, Nachschlagewerke, Sammlungskataloge, Werkverzeichnisse) und die traditionellen Forschungsschwerpunkte (u.a. Kunstgeschichte nach Epochen, Ländern und Regionen, Ikonografie) von der Spätantike bis zur Gegenwart. Andererseits richtet sich die Erwerbung nach den aktuellen Bedürfnissen von Forschung und Lehre an der UZH. Publikationen werden vorwiegend in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch angeschafft, je nach Forschungsgebiet auch in der Sprache des Forschungsgegenstandes.

Da die Fachkultur den Schwerpunkt weiterhin auf analoge Medien setzt, werden vorwiegend gedruckte Bücher angeschafft. Elektronische Medien (Bücher und Zeitschriften) gewinnen aber an Bedeutung.

Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Kunstgeschichte

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Allgemeine Kunstwissenschaft	4	Nachschlagewerke, Handbücher, Methodenlehre, Quellschriften, Kunst- und Bildtheorie, Editionen, Einführungsliteratur fürs Studium
Bildende Kunst	4	<i>Schwerpunkte:</i> Gattungen (Malerei, Plastik, Grafik, Kunsthandwerk) Epochen (Mittelalter bis Gegenwart) Regionen (Europa, USA) Monografien zu Künstler*innen Ausstellungskataloge
Architektur	3	<i>Schwerpunkte:</i> Profan- und Sakralarchitektur von der Spätantike bis zur Gegenwart, ausgewählte Monografien zu Einzelmonumenten, ausgewählte Monografien zu Architekt*innen  <i>Überschneidungen: Archäologien</i>
Fotografie	4	<i>Schwerpunkte:</i> Theorie und Geschichte der Fotografie seit ihren Anfängen, Monografien zu ausgewählten Fotograf*innen  <i>Überschneidungen: Film und Populäre Kulturen</i>
Museologie	4	<i>Schwerpunkte:</i> Museums- und Ausstellungsgeschichte; Kuratorische Konzepte, Museumsmanagement
Fachgeschichte	4	<i>Schwerpunkte:</i> Institutionen, Personen und Methoden
Kunstgeschichte Ostasiens	3	<i>Schwerpunkte:</i> Japanische Kunst (auch Publikationen in Japanisch) ET 4, Chinesische Kunst ET 3, Koreanische Kunst ET 2  <i>Überschneidungen: Japanologie, Sinologie</i>
Globale Kunstgeschichte	3	<i>Schwerpunkte:</i> Lateinamerika, Afrika, islamische Welt, koloniale und postkoloniale Kunst, moderne und zeitgenössische Kunst  <i>Überschneidungen: Ethnologie, Islamwissenschaft</i>

## Mathematik und Statistik

Das Literaturangebot richtet sich primär an die Studierenden aller Fachrichtungen der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät (MNF) der Universität Zürich (UZH) sowie an die Forschenden des Instituts für Mathematik (IMATH) und des Instituts für Computergestützte Wissenschaften (ICS) der UZH. Der gedruckte Medienbestand geht historisch aus der Zusammenlegung verschiedener Fach- und Institutsbibliotheken der MNF hervor. Eine weitere Zielgruppe sind die Studierenden im Studiengang Sekundarstufe und Fachdidaktik der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH). Die Medien stehen ausserdem auch Nicht-UZH-Angehörigen zur Verfügung – Printmedien unbeschränkt und E-Medien im Rahmen des Campus-Zugriffs vorbehaltlich Einschränkungen auf Seiten der Anbieter.

Die für Forschung und Lehre benötigten Medien werden in elektronischer und teilweise in gedruckter Form erworben. Die Erwerbungsstrategie richtet sich nach den Bedürfnissen der Lehrenden und Studierenden und orientiert sich an den Forschungsschwerpunkten des IMATH. Gedruckte Zeitschriften und Fachbücher werden in Absprache mit dem IMATH ebenfalls erworben.

Von Lehrbüchern, die als Vorlesungsliteratur an der MNF verwendet werden, werden mehrere gedruckte Exemplare zur Ausleihe zur Verfügung gestellt, besonders in Fällen, in denen kein E-Book angeboten werden kann. Von Lehrbüchern stehen in der Regel nur die drei neusten Auflagen in gedruckter Form im Bestand, ausser in Fällen wo aus fachlichen Gründen auch ältere Auflagen benötigt werden. Von einzelnen Titeln sind ältere Auflagen auch an der Zentralbibliothek vorhanden.

Die Mathematik und Statistik haben Schnittstellen zu allen Naturwissenschaften, zur Informatik sowie zu den Wirtschaftswissenschaften.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) in den Fachgebieten Mathematik und Statistik**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Allgemeine Mathematik und Statistik	3	<i>Schwerpunkt:</i> Grundlagenliteratur für die Studierenden aller Bachelorstudiengänge der MNF
Algebra & Zahlentheorie	4	
Geometrie & Topologie	4	
Analysis	4	
Wahrscheinlichkeitstheorie	4	
Statistik	4	Forschungsliteratur besonders im Bereich Data Science

## Medizin

Der Fokus liegt auf der Erwerbung von Literatur für Medizinstudierende sowie Forschende im Bereich Medizin. Die Zusammenarbeit zwischen der UB und den universitären Spitälern – Universitätsspital, Universitäts-Kinderspital, Psychiatrische Universitätsklinik, Universitätsklinik Balgrist – ist mit entsprechenden Nutzungsvereinbarungen geregelt, die insbesondere den Zugang zu E-Medien auch in den universitären Spitälern ermöglichen.

Die Studierenden und Mitarbeitenden des Careum Bildungszentrums und der Careum Hochschule Gesundheit sind eine weitere wichtige Kundengruppe. Für die Studierenden auf Stufe höhere Fachschule und Fachhochschule wird ein breites Angebot an Literatur zu den Gesundheitsberufen sowie für Pflegewissenschaft und -management erworben. Auch diese Zusammenarbeit ist mit einer Nutzungsvereinbarung geregelt, jedoch ist die Nutzung der E-Medien auf die Räumlichkeiten der Bibliothek beschränkt.

Als Kundengruppe speziell angesprochen werden zudem die Forschenden der Medizingeschichte. Die UB verfügt über eine umfangreiche medizinhistorische Sammlung und stellt aktuelle Forschungsliteratur zur Medizingeschichte zur Verfügung.

Gemeinsam sprechen UB und ZB schliesslich auch ein allgemeines, medizinisch interessiertes Publikum an, das relevante Literatur zu medizinischen Fragen und zur Aus- und Weiterbildung im Gesundheitsbereich findet.

In der Medizin fällt der grösste Teil des Erwerbungsbudget auf E-Medien (E-Journals, wissenschaftliche Datenbanken, E-Books). Im Printbereich werden vor allem Lehrbücher, Nachschlagewerke und Monografien zu den relevanten Fachgebieten erworben. Für die Gesundheitsberufe wird eine breite Auswahl an Titeln zur Pflege und zum Gesundheitswesen bereitgestellt. Wichtige Lehrbücher für die Medizin und die Gesundheitsberufe werden in der UB mehrfach erworben, damit für die Studierenden genügend Exemplare zur Verfügung stehen. In der Medizingeschichte wird überwiegend aktuelle Forschungsliteratur als Print erworben.

Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Medizin

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Medizin	4	<p><i>Schwerpunkte:</i> Allgemeinmedizin, Anatomie und Physiologie, Allergologie und Immunologie, Pathologie, Public Health, Infektiologie, Kardiologie, Gastroenterologie, Urologie, Endokrinologie, Neurologie und Psychiatrie, Radiologie, Notfallmedizin, Anästhesie und Intensivmedizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Dermatologie, Pädiatrie, Geriatrie, Palliativmedizin, Zahnmedizin, Ophthalmologie, Pharmakologie und Gesundheitsprävention</p> <p><i>Überschneidung:</i> Psychologie, Gesundheitsberufe</p>
Gesundheitsberufe	4	<p><i>Schwerpunkte:</i> Pflege, Pflegewissenschaft, biomedizinische Analytik, medizinisch-technische Radiologie, Operationstechnik, Dentalhygiene, Cardiovascular Perfusion, Care Management, Geriatric Care, Management of Healthcare Institutions, Oncological Care, Palliative Care, Rehabilitation Care</p> <p><i>Überschneidung:</i> Medizin</p>
Medizingeschichte	4	<p><i>Schwerpunkte:</i> Sozial- und Kulturgeschichte der Medizin, Geschichte aller Fachgebiete, Geschichte der Medizin in verschiedenen Ländern, Biografien, Medical Humanities</p> <p><i>Überschneidung:</i> Geschichte</p>

## Musikwissenschaft

Das Fach Musikwissenschaft steht in ZB und UZH auf zwei Säulen: einerseits die Musikabteilung der ZB, andererseits die Bibliothek des Musikwissenschaftlichen Instituts (MWI), die seit 2021 organisatorisch in die Musikabteilung der ZB integriert ist. ZB und MWI-Bibliothek stellen ein repräsentatives Angebot an Musikalien, Tondokumenten und Fachliteratur mit Schwerpunkt auf der ernsten (d. h. der «klassischen») Musik bereit.

Die für Studium und Forschung relevante Literatur wird vor allem in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache angeschafft. Noten und Tonträger werden aus dem ganzen Bereich der ernsten Musik, von der ersten gedruckten weltlichen Musik bis zur zeitgenössischen Avantgarde angeschafft. Turicensia sowie Materialien zum Leben und Schaffen von Persönlichkeiten, deren Nachlass oder Vorlass sich in der Zentralbibliothek befindet, werden nach Möglichkeit vollständig beschafft. Fachliteratur, Noten und Tonträger zu Popmusik, Jazz und Volksmusik etc. werden nur in Auswahl erworben.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Musikwissenschaft**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Musik: allgemein	4	<i>Schwerpunkt:</i> Historische Musikwissenschaft
Systematische Musikwissenschaft	3	<i>Schwerpunkt:</i> Musikästhetik
Angewandte Musikwissenschaft	3	<i>Schwerpunkt:</i> Musiklehre
Ernste Musik (Orchestermusik, Kammermusik, Kirchenmusik, Musiktheater)	4	<i>Schwerpunkte:</i> Nachschlagewerke, Führer, Werkmonografien
Ernste Musik (Orchestermusik, Kammermusik, Kirchenmusik, Musiktheater): Noten, Tonträger	4	<i>Schwerpunkte:</i> Gesamtausgaben, kritische Editionen
Unterhaltungsmusik (Jazz, Pop, Volksmusik etc.)	2	<i>Schwerpunkte:</i> Nachschlagewerke, Führer, Werkmonografien
Unterhaltungsmusik (Jazz, Pop, Volksmusik etc.): Noten, Tonträger	1	<i>Schwerpunkte:</i> Jazz, Volksmusik

## Philosophie

Die Philosophie ist seit Gründung der Universität Zürich 1833 an dieser vertreten und wird als Grundlagendisziplin in grosser Breite gelehrt und erforscht. Am Philosophischen Seminar gibt es traditionelle und neu hinzugekommene Forschungsschwerpunkte in *Geschichte der Philosophie* (frühneuzeitlicher Rationalismus und Empirismus, Aufklärung, Deutscher Idealismus, Neukantianismus und analytische Philosophie), in *Praktischer Philosophie* (Theoretische und angewandte Ethik und Politische Philosophie) und in *Theoretischer Philosophie* (insbesondere Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes).

Entsprechend den traditionellen und aktuellen Forschungsgebieten der Lehrstühle und der thematischen Breite des Lehrangebots im Fach Philosophie bildet die Literatursammlung möglichst umfassend das Spektrum der Teilbereiche Geschichte der Philosophie und Systematischen Philosophie, das ist Theoretische und Praktische Philosophie, ab. Als Grundlagenfach ist die Philosophie zudem stark interdisziplinär ausgerichtet, was bei der Literaturbeschaffung mitberücksichtigt wird.

Ziel der Erwerbung von UB und ZB ist es, die wissenschaftliche Literatur zur Philosophie und ihren Teildisziplinen umfassend für den UZH-Campus zur Verfügung zu stellen: Die bevorzugt in gedruckter Form erworbenen Primärtexte, Quellen und Kommentare werden in der jeweiligen Originalsprache oder in deutscher und/oder englischer Übersetzung, Forschungs- und Studienliteratur vor allem in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, in Auswahl auch in italienischer und spanischer Sprache erworben. Zudem wird das grosse Angebot an Erschliessungsliteratur (Wörterbücher, Lexika und Enzyklopädien), an philosophischen Zeitschriften und Datenbanken stetig erweitert.



Tabelle: Erwerbungsstiefe (ET) im Fachgebiet Philosophie

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Philosophie allgemein	4	<i>Schwerpunkte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeine Darstellungen und systematische Untersuchungen der Philosophie und ihrer angrenzenden Gebiete</li> <li>- Metaphilosophie</li> <li>- Methodologie (u.a. Experimentelle Philosophie)</li> </ul>
<b>Geschichte der Philosophie</b>		
Westliche Philosophie	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der westlichen Philosophie von der Antiken Philosophie, über die Philosophie des Mittelalters und der Neuzeit bis zur zeitgenössischen Philosophie</li> <li>- Ideengeschichte und Theorie der Philosophiegeschichte</li> <li>- Primärliteratur: (zitierfähige) Werkausgaben</li> <li>- Sekundärliteratur: Allgemeine Darstellungen und systematische Untersuchungen</li> </ul>
Östliche Philosophie	3	Kulturkreise des nahen-, mittleren- und fernen Ostens mit Bezug zur westlichen Philosophie
Einzelne philosophische Strömungen	4	<i>Schwerpunkte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neuzeitlicher Rationalismus und Empirismus</li> <li>- Aufklärung</li> <li>- Deutscher Idealismus</li> <li>- Neukantianismus, u.a. Hermann Cohen</li> <li>- Strömungen der Analytischen Philosophie des 20. Jh., u.a. Ludwig Wittgenstein</li> <li>- Kritische Theorie</li> </ul>
<b>Systematische Philosophie: Theoretische Philosophie</b>		
Metaphysik/Ontologie Erkenntnistheorie und Wissenschaftstheorie Sprachphilosophie Philosophie des Geistes Logik	4	<i>Schwerpunkte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thema Normativität</li> <li>- Theorie der Rationalität</li> <li>- Theorien zum Verhältnis von Körper, Geist und Sprache</li> <li>- Philosophiehistorische Perspektive</li> </ul>

<b>Systematische Philosophie: Praktische Philosophie</b>		
Theoretische und angewandte Ethik	4	<p><i>Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Normative Ethik/Moralphilosophie</li> <li>- Werttheorie</li> <li>- Tugendlehre</li> <li>- Angewandte Ethiken</li> <li>- Metaethik</li> <li>- Philosophiehistorische Perspektive</li> </ul> <p>Hinweis: Christliche Ethik ist ein Schwerpunkt im Fachprofil Theologie</p>
Politische Philosophie und Theorie und Sozialphilosophie	4	<p><i>Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte des politischen Denkens</li> <li>- Zeitgenössische Politische Philosophie</li> <li>- Grundlagen des Politischen und des politischen Handelns</li> <li>- Struktur der praktischen Rationalität</li> <li>- Handlungs- und Normtheorie</li> <li>- Rechts- und Staatsphilosophie</li> <li>- Theorien struktureller Ungerechtigkeit</li> <li>- Theorien der sozialen Identität</li> <li>- Philosophiehistorische Perspektive</li> </ul>
Ästhetik/Kunstphilosophie	3	<p><i>Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ästhetik /Theorie des Schönen und Erhabenen</li> <li>- Theorie der sinnlichen Wahrnehmung und Erkenntnis</li> <li>- Philosophie der Künste</li> <li>- Philosophiehistorische Perspektive</li> </ul>
Religionsphilosophie	3	<p><i>Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Philosophische Reflexionen über Begriff und Existenz Gottes</li> <li>- Verhältnis von Vernunft und Glaube</li> <li>- Philosophiehistorische Perspektive</li> </ul> <p>Hinweis: Christliche, islamische und jüdische Religionsphilosophie sind Schwerpunkte der Fachprofile Theologie/Religionswissenschaft, Islamwissenschaft und Jüdische Studien</p>
<b>Lehrbetrieb (Didaktik)</b>		
Fachdidaktik	3	

## Physik

Das Literaturangebot richtet sich primär an die Forschenden und Studierenden der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät (MNF) der UZH. Der gedruckte Medienbestand geht historisch aus der Zusammenlegung verschiedener Fach- und Institutsbibliotheken der MNF hervor. Die Weiterentwicklung des Medienangebots erfolgt durch die UB. Eine weitere Zielgruppe sind die Studierenden im Studiengang Sekundarstufe und Fachdidaktik der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH). Die Medien stehen ausserdem auch Nicht-UZH-Angehörigen zur Verfügung.

Die für Forschung und Lehre benötigten Medien werden in elektronischer und, falls nötig, in gedruckter Form erworben. Die Erwerbungsstrategie richtet sich nach den Bedürfnissen der Lehrenden und Studierenden sowie der Forschungsschwerpunkte des Physik-Instituts und seiner Forschungsgruppen. Gedruckte Medien werden nur erworben, falls keine elektronische Version erhältlich ist, oder die Arbeit mit der gedruckten Form vom jeweiligen Fachbereich bevorzugt wird.

Von Lehrbüchern, die als Vorlesungsliteratur an der MNF verwendet werden, werden mehrere gedruckte Exemplare zur Ausleihe zur Verfügung gestellt, besonders in Fällen, in denen kein E-Book angeboten werden kann. Um die Aktualität zu gewährleisten, stehen von Lehrbüchern in der Regel nur die drei neusten Auflagen in gedruckter Form im Bestand.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Physik**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Allgemeine Physik	4	
Kondensierte Materie	4	
Teilchenphysik	4	
Astrophysik & Kosmologie	4	
Bio- und Medizinphysik	4	
Physik für die Biologie und Medizin	3	Lehrbücher für Studierende der Bachelorstudiengänge Biologie, Biomedizin und Medizin

## Politikwissenschaft

Der Bestand der UB und ZB umfasst populärwissenschaftliche, publizistische und wissenschaftliche Literatur zu allen Bereichen der Politikwissenschaft. Neben wissenschaftlichen Zeitschriften, welche vorzugsweise in elektronischer Form erworben werden, wird auch ein Bestand an wissenschaftlicher Forschungsliteratur und Nachschlagewerken digital geführt. Zudem wird der Zugang zu Forschungsdatenbanken ermöglicht.

Thematisch werden allgemeine Darstellungen, Einführungen in das Studium und methodische Fachliteratur erworben. Literatur zur Schweizer Politik wird möglichst vollständig erworben. Grundsätzlich wird Literatur zu den Bereichen der politischen Theorie, inklusive Staatstheorie, politischer Philosophie inklusive Ideengeschichte und politischer Soziologie erworben. Die Literatur zur politischen Befassung mit innerstaatlichen Angelegenheiten ist breit gefächert und umfasst nicht abschliessend Literatur zu Policy-Analysen, politischen Institutionen, Entscheidungsprozessen und ihrer Evaluation, auch Demokratie- und Wahlforschung sowie zu politischer Kommunikation. Diese Literatur wird mit nationalem Fokus genauso wie international vergleichend erworben. Obwohl auch schon vor 1971 zu internationaler Politik erworben wurde, vergrösserte sich die Erwerbungstiefe seit dem Zeitpunkt der Institutionalisierung der Professur für internationale Beziehungen. Schwerpunktmässig über die Schweiz hinaus werden Titel zu europäischen Ländern, den USA, dem Nahen Osten und Ostasien erworben. Einzelne Länder Afrikas, wie beispielsweise die Maghreb-Staaten, werden aufgrund der örtlichen Nähe berücksichtigt. Da die digitalen Medien für die Analyse von politischem Verhalten und Prozessen zunehmend an Bedeutung gewinnen, wird auch Literatur zu digitalen Medien in der politischen Praxis gesammelt. Die bevorzugten Publikationssprachen sind Englisch und Deutsch, vereinzelt Französisch und Italienisch.

Literatur mit sicherheitspolitischem Inhalt wird nicht erworben, da sie vorwiegend durch das «Center for Security Studies» (CSS) der ETH beschafft wird.

Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Politikwissenschaft

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Politik	4	<i>Schwerpunkte:</i> Allgemeine Darstellungen, Einführungen in das Studium und das wissenschaftliche Arbeiten, Methoden der Politikwissenschaft, empirische Methoden
Schweizerische Politik	5	Vollständigkeit wird angestrebt
Staatstheorie, Politische Philosophie	3	<i>Schwerpunkte:</i> Ideengeschichte, Politische Theorie und Staatstheorie, Politische Philosophie, Soziologie und Ökonomie  <i>Überschneidungen:</i> Philosophie und Soziologie
Innenpolitik	4	<i>Schwerpunkte:</i> Vergleichende Innenpolitik und Entscheidungsprozesse, Policy-Analysen und Evaluation, Demokratieforschung, Wahlforschung, Politische Kommunikation, politisches Verhalten und digitale Medien  <i>Überschneidungen:</i> Wirtschaft, Recht, Soziologie, Statistik, Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
Internationale Beziehungen	4	<i>Schwerpunkte:</i> Aussenpolitik, Internationale Politik, Europapolitik, Terrorismus  <i>Überschneidungen:</i> Wirtschaft, Recht, Soziologie

## Portugiesisch

Für die portugiesische Sprach- und Literaturwissenschaft bieten die UB und die ZB im Rahmen der Iberoromanistik Zugang zu einer umfassenden Sammlung an Forschungsliteratur in gedruckter und elektronischer Form. Dabei sind die geografischen Schwerpunkte Brasilien, Galicien und Portugal.

Neben historischen Beständen wird vor allem aktuelle wissenschaftliche Literatur zum Thema Lusitanistik und ein breites Angebot an Primärliteratur, insbesondere von brasilianischen und portugiesischen Autor\*innen, bereitgestellt.

Die Sammlung berücksichtigt alle literaturgeschichtlichen Epochen und Teilgebiete der synchronen und diachronen Linguistik. Literarische Schwerpunkte sind Epochen wie das Mittelalter, die galicisch-portugiesische Troubadourlyrik, ausgewählte literarische Bewegungen und brasilianische und portugiesische Autor\*innen der Neuzeit und Gegenwart.

Die für Studium und Forschung relevante Literatur wird möglichst vollständig erworben. Neben den geografischen Schwerpunkten Brasilien, Galicien und Portugal werden auch die portugiesischsprachigen Gebiete in Afrika berücksichtigt. Belletristik wird in der Originalsprache erworben (Portugiesisch: umfassend, Galicisch: wichtigste Autor\*innen), ausgewählte Werke auch in der deutschen Übersetzung. Sekundärliteratur wird vorwiegend in portugiesischer, englischer, deutscher und französischer Sprache angeschafft. Literaturgeschichtliche Schwerpunkte sind Mittelalter, Troubadourlyrik und 20./21. Jahrhundert. Auch in der Linguistik wird möglichst vollständig erworben, wobei der Schwerpunkt Dialektforschung insbesondere durch die Forschungsbibliothek Jakob Jud abgedeckt wird.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Portugiesisch**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Portugiesische Philologie: Sprachwissenschaft	4	<i>Schwerpunkte:</i> Allgemeine Darstellungen, Sprachgeschichte, Dialektforschung
Portugiesische Philologie: Literaturwissenschaft	4	<i>Schwerpunkte:</i> Mittelalter, Troubadourlyrik, 16. Jahrhundert, 19. Jahrhundert, Avantgarde, 20. und 21. Jahrhundert
Portugiesische Literatur (Editionen)	4	<i>Schwerpunkte:</i> Kritische Klassikerausgaben, portugiesische Gegenwartsliteratur (Brasilien und Portugal), wichtige Autor*innen des 20./21. Jahrhunderts
Galicische Literatur (Editionen)	3	

## Psychologie

UB und ZB stellen gemeinsam eine umfangreiche und aktuelle Sammlung psychologischer Fachliteratur bereit, um Forschende, Studierende und an Psychologie interessierte Personen ausserhalb der Universität optimal bei Forschungsarbeiten, Lehrangeboten und Weiterbildungen zu unterstützen.

Die Sammlung umfasst eine Vielzahl an Materialien, darunter einen reichen Bestand an Fachbüchern (Print und Online), Online-Fachjournals sowie einigen gedruckten Zeitschriften und eine Auswahl an Video-Ressourcen und Fachdatenbanken.

Der Bestand an relevanter Studien- und Forschungsliteratur wird kontinuierlich und möglichst umfassend ergänzt, um ein aktuelles Literaturangebot zu gewährleisten. Besonderen Wert legen UB und ZB auf die Sammlung von Materialien in den Bereichen der psychologischen Grundlagenforschung, der Methodenlehre und der angewandten Forschung sowie zu den allgemeinen Grundlagen von menschlichem Verhalten und Erleben und interindividuellen Unterschieden.

UB und ZB sammeln auf dem gesamten Gebiet der Psychologie. Zusätzlich werden auch für die Psychologie relevante Publikationen angrenzender Fachgebiete berücksichtigt wie bspw. Psychiatrie, Psychopharmakologie.

Trotz der schwerpunktmässigen Erwerbung von Materialien in den Sprachen Deutsch und Englisch bemühen sich die Bibliotheken eine breite Palette von Sprachen abzudecken, um die nationale Sprachvielfalt abzubilden und um eine internationale Perspektive auf psychologische Themen sicherzustellen.

Darüber hinaus unterhält die UB für Studierende und Forschende des Instituts für Psychologie ein umfangreiches Testarchiv mit psychologischen Tests und Fragebögen, die für Forschungszwecke verwendet werden können.

Tabelle: Erwerbungsstiefe (ET) im Fachgebiet Psychologie

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Psychologische Grundlagenforschung	4	Grundlegende Konzepte und Theorien der Psychologie, einschliesslich der Geschichte der Psychologie
Methodenlehre	4	Forschungsmethodik in der Psychologie, quantitative und qualitative Forschungsmethoden, statistische Analysen und Dateninterpretation
Arbeits- und Organisationspsychologie	4	Psychologische Aspekte der Arbeitswelt, wie Arbeitsmotivation, Arbeitszufriedenheit, Führung, Teamdynamik, Organisationsverhalten und Personalmanagement
Differenzielle Psychologie	4	Persönlichkeitstheorien, Persönlichkeitsmessung und -bewertung, Intelligenztheorien und Intelligenztests, individuelle Unterschiede in kognitiven Fähigkeiten
Emotions- und Motivationspsychologie	4	Natur und Funktionen von Emotionen, Emotionsregulation, Beziehung zwischen Emotionen und körperlicher Gesundheit, Motivationstheorien sowie psychologische Ansätze zur Untersuchung und Messung von Emotionen und Motivation
Entwicklungspsychologie	4	Kognitive, soziale, emotionale und motorische Entwicklung von Kindern und Erwachsenen bis ins hohe Lebensalter
Klinische Psychologie	4	Psychische Störungen, psychotherapeutische und psychiatrische Behandlungen sowie Ethik und Recht in Psychotherapie und Psychiatrie
Kognitive Psychologie	4	Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Sprache und Denken
Neurowissenschaften	4	Neuronale Grundlagen des Verhaltens und Erlebens, Neuropsychologie, Neurobiologie, Neurophysiologie
Psychologische Diagnostik	4	Psychologische Testverfahren, Testtheorie, Testentwicklung, Testevaluation und Anwendung von Tests in klinischen, pädagogischen und berufsbezogenen Kontexten
Sozialpsychologie	4	Soziale Prozesse, Gruppendynamik, Vorurteile, Einstellungen und andere Aspekte des sozialen Verhaltens
Wirtschaft- und Werbepsychologie	4	Konsumpsychologie, Marktpsychologie, Verhaltensökonomie, psychologische Preisgestaltung, Kundenbindung, Produktplatzierung, psychologische Aspekte der Markenbildung, Werbestrategien
Weitere Forschungsthemen	4	u. a. Forensische Psychologie, Künstliche Intelligenz und Mensch-Maschine-Interaktion, Pädagogische Psychologie, Umweltpsychologie, Verkehrspsychologie



## Rätoromanisch

Das Rätoromanische hat im Rahmen der Romanistik an der Universität Zürich eine lange Tradition. Das Romanische Seminar gilt weltweit als eine der führenden Forschungsinstitutionen im Bereich der romanischen Sprachen und Literaturen. Entsprechend bedeutsam ist der Medienbestand der UB und ZB in der identitätsstiftenden vierten Landessprache der Schweiz.

Die Sammlung bietet einen umfassenden Zugang zu den fünf geschriebenen Idiomen des Rätoromanischen, zur überregionale Standardsprache Rumantsch Grischun und zu den vielen weiteren regionalen und lokalen Sprachformen. Neben Bündnerromanisch gehören auch Dolomitenladinisch und Friaulisch zur rätoromanischen Sprachfamilie. Der Bestand zeugt von der langen Schrifttradition des Rätoromanischen, stellt Quellentexte zur Verfügung sowie Neuerscheinungen der vielfältigen zeitgenössischen Literatur.

Im Fokus der Erwerbung stehen die Themen Sprach- und Kulturkontakt, Literatur- und Identitätsgeschichte, Gegenwartsliteratur, Geschichte und Gegenwart der rätoromanischen Sprach- und Heimatbewegung sowie die spezifische Situation einer Kleinsprache und einer sprachlichen Minderheit. Die Erwerbstätigkeit berücksichtigt auch die Kulturgeschichte des Bündnerlandes, welche über die Philologie im engeren Sinn hinausgeht.

Da Zürich schweizweit einer von nur zwei bestehenden universitären Forschungsstandorten zum Rätoromanischen ist, streben UB und ZB für den Bestand zur Rätoromanischen Philologie nach Möglichkeit Vollständigkeit an. Die Medien für Studium und Forschung werden umfangreich erworben. Primärliteratur wird in der Originalsprache gesammelt, Übersetzungen, insbesondere ins Deutsche, stehen ebenfalls zur Verfügung. Auch Tonaufzeichnungen, die das Liedgut dokumentieren, gehören zum Angebot. Der Buchbestand wird durch einschlägige Fachzeitschriften ergänzt.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Rätoromanisch**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Rätoromanische Philologie: Sprachwissenschaft	5	<i>Schwerpunkte:</i> Geschichte und Aktualität der Sprachformen; Standardisierungsproblematik; Soziolinguistik und Kontaktlinguistik; Sprachenstatistik, -recht, -politik; Analyse von Medientexten
Rätoromanische Philologie: Literaturwissenschaft	5	<i>Schwerpunkte:</i> Literatur- und Sprachbewegung; literarische Tradition und Literaturkontakt; ethnografische Aspekte
Rätoromanische Philologie: Primärliteratur	5	<i>Schwerpunkte:</i> Literatur des 19./20./21. Jh.; religiöse, politische und populäre Literatur seit dem 16. Jh.

## Rechtswissenschaft

Die beiden Institutionen, UB Recht und ZB, bieten eine umfassende Erwerbungsstärke im Fachgebiet Rechtswissenschaft. Dabei werden sowohl die Grundlagenfächer als auch interdisziplinäre Grenzbereiche abgedeckt. Die Bestände beider Bibliotheken sind aufgrund der Bedeutung des Faches und der Forschungsimpulse historisch gewachsen und ergänzen sich.

Die beiden Bibliotheken streben auf Studien- und Forschungsstufe im Schweizer Recht als Landesrecht Vollständigkeit an, um den Bedürfnissen der Studierenden und Forschenden gerecht zu werden. Die Forschungsliteratur und ausgewählte Studienliteratur schliessen auch das Recht der Nachbarländer mit einem Schwerpunkt auf Deutschland und den deutschsprachigen Raum (Liechtenstein, Österreich) ein. Zudem wird auf die angloamerikanischen Rechtskreise, insbesondere Grossbritannien und die USA, besonderes Augenmerk gelegt.

Die Erwerbungsstärke erstreckt sich auch auf spezifische Forschungsschwerpunkte von Fakultätsangehörigen, wie etwa das Islamische Recht und das Recht in China. Aufgrund der zunehmenden Internationalisierung wird ebenso die Anschaffung von Literatur aus anderen Rechtskreisen geprüft. Dabei werden Werke in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch bevorzugt, nach Möglichkeit in Originalsprache.

**Tabelle: Erwerbungsstärke (ET) im Fachgebiet Rechtswissenschaften**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Recht allgemein	4	<i>Schwerpunkte:</i> Rechtsdogmatik, Rechtsphilosophie, Rechtssoziologie Rechtspolitik, Rechtsgeschichte und Römisches Recht, Rechtsvergleichung, Recht und Gender  <i>Überschneidungen:</i> Philosophie, Soziologie, Politologie, Geschichte, Psychologie, Wirtschaft
Völkerrecht und Europarecht	4	<i>Schwerpunkte:</i> Menschenrechte, europäische und internationale Organisationen, Quellen  <i>Überschneidungen:</i> Politologie, Geschichte, Wirtschaft
Öffentliches Recht	4	<i>Schwerpunkte:</i> Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Steuerrecht, Umweltrecht  <i>Überschneidungen:</i> Politologie, Wirtschaft
Strafrecht, Strafprozessrecht	4	<i>Schwerpunkte:</i> Strafrecht, Strafprozessrecht, Strafvollzug, Jugendstrafrecht, Kriminologie  <i>Überschneidungen:</i> Soziologie

Privatrecht, Internationales Privatrecht, Zivilverfahrensrecht	4	<i>Schwerpunkte:</i> Wettbewerbsrecht, Urheberrecht, Prozessrecht, Schuldbetreibungs- und Konkursrecht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Kollisionsrecht, Arbeits- und Sozialrecht  <i>Überschneidungen:</i> Wirtschaft
Kirchenrecht	4	<i>Schwerpunkte:</i> Staatskirchenrecht, Kirchengeschichte  <i>Überschneidungen:</i> Theologie, Geschichte
Interdisziplinäre Grenzbereiche der Rechtswissenschaft	3	<i>Schwerpunkte:</i> Sport und Recht, Informatik/Digitalisierung, Datenschutz und Recht, Medizin und Recht, Verkehrs- und Transportrecht  <i>Überschneidungen:</i> Medizin, Wirtschaft
<b>Geographische Gewichtung</b>		
Schweiz: - Öffentliches Recht - Strafrecht und Strafprozessrecht - Privatrecht - Zivilprozessrecht - Rechtsgeschichte	5	<i>Schwerpunkte:</i> Rechtsquellen, Entscheidungen, Kommentare, Handbücher, Lehrbücher, Monografien, Habilitationen, Dissertationen, Sammelwerke  <i>Überschneidungen:</i> Politologie, Wirtschaft
Deutschland: - Öffentliches Recht - Strafrecht und Strafprozessrecht - Privatrecht - Zivilprozessrecht - Rechtsgeschichte	3	<i>Schwerpunkte:</i> Rechtsquellen, Entscheidungen, Kommentare, Handbücher, Lehrbücher, Monografien, Habilitationen, Dissertationen, Sammelwerke  <i>Überschneidungen:</i> Politologie, Wirtschaft
Übriges Europa: - Öffentliches Recht - Strafrecht und Strafprozessrecht - Privatrecht - Zivilprozessrecht - Rechtsgeschichte	2	<i>Schwerpunkte:</i> Liechtenstein: ET 4 Europäische Union: ET 3 Österreich: ET 3 Frankreich: ET 3 Italien: ET 3  <i>Überschneidungen:</i> Politologie, Wirtschaft
Angloamerikanischer Rechtskreis	2	<i>Schwerpunkte:</i> USA Grossbritannien  <i>Überschneidungen:</i> Politologie, Wirtschaft
Andere Rechtskreise	1	<i>Schwerpunkte:</i> Allgemeine Darstellungen, Islamisches Recht, China  <i>Überschneidungen:</i> Politologie, Wirtschaft

## Religionswissenschaft

Die Religionswissenschaft ist an der UZH fest verankert. Seit 1999 besteht sie als eigenständiger Studiengang, 2006 wurde an der Theologischen Fakultät der UZH das Religionswissenschaftliche Seminar ins Leben gerufen.

Literatur zum Thema Religion und zu konkreten Religionen wird von ZB und UB aber viel länger gesammelt, was sich in ihren umfangreichen historischen Beständen widerspiegelt. Diese werden in der ganzen Breite des Themas, mit seinen zahlreichen interdisziplinären Aspekten, stets erweitert.

Auch an der UZH ist die Ausrichtung des Fachs Religionswissenschaft betont interdisziplinär, wird es doch sowohl historisch-vergleichend als auch sozialwissenschaftlich und systematisch-theoretisch abgedeckt. Daraus ergeben sich zahlreiche Überschneidungen mit anderen Disziplinen, die bei der Erwerbung immer zu beachten sind. Diese Überschneidungen bestehen etwa mit Geschichte, Philosophie, Sozialwissenschaften oder Ethnologie, aber auch mit zahlreichen Regionalwissenschaften.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Religionswissenschaft**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Allgemeine Religionswissenschaft	4	
Historische Religionen	4	Literatur zu Christentum, Judentum und Islam werden auf der Grundlage von separaten Erwerbungsprofilen gesammelt.
Spezielle Probleme gegenwärtiger Religiosität	4	<i>Schwerpunkt: Europa</i>
Probleme der Religionsforschung, Systematische Religionswissenschaft	4	

## Sinologie und Ostasien allgemein

Der Bestand im Fachgebiet Sinologie legt den Schwerpunkt auf Publikationen mit Chinabezug, die Themen Korea, Buddhismus und Asien allgemein werden mit einer geringeren Intensität gesammelt. In Sachen Dokumente in chinesischer Sprache wird die schweizweit grösste und wichtigste Sammlung gepflegt. Die Bestände weisen eine kultur- und geisteswissenschaftliche Ausrichtung auf, wobei die Bereiche Linguistik, Literatur, Geschichte (VRC, Hong Kong, Taiwan), Sozialstruktur, Philosophie und Religion den Kern bilden. In kleinerem Umfang werden auch Werke zu Politik, Archäologie, Geographie und Lokalgeschichte sowie chinesischer Medizin und Architektur angeschafft.

Die Erwerbung von Übersetzungen von originalsprachlichen Werken erfolgt gemäss ihrer Verfügbarkeit. Die fachlichen Schwerpunkte an den Lehrstühlen werden bei der Erwerbung berücksichtigt, dies gilt insbesondere für die Subskribierung von Datenbanken.

Forschungsliteratur zu den Kernbereichen wird möglichst umfassend abgebildet.

Anschaffungswünschen seitens der Benutzenden wird nach Möglichkeit nachgekommen.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Sinologie und Ostasien allgemein**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
<b>China</b>		
China allgemein	2	Bibliographien, Bibliothekskataloge, Sammlungen
Sprachwissenschaft	4	Dialektologie, Epigraphik, Phonologie
Literaturwissenschaft	4	Geschichte, Genre, Lyrik, Prosa, Drama
Übersee-Chinesen-Literatur in chinesischer Sprache	4	Zeitgenössische Literatur aus Singapur, Malaysia u.ä.
Film	3	Das chinesische Filmschaffen: Spiel- und Dokumentarfilme in Form von DVD-Datenträgern
Geographie, Lokalgeschichte	2	Provinzen, Randgebiete, Taiwan, Hong Kong, Macao, Überseechinesen
Geschichte, Kulturgeschichte	3	Frühgeschichte bis Gegenwart, Historiographie, interkulturelle Beziehungen, Nachschlagewerke
Geschichte, Zeitgeschichte	3	Beziehung VR – Taiwan, VR – Hongkong, KPCh und deren Repräsentanten, Dissidenten
Gesellschaft	3	Generelle Studien und Statistiken zu Altersstruktur, Jugend, Frauen, Arbeit und Familie etc.
Archäologie	3	Aufgearbeitete Inschriftenfunde, Grabungsberichte
Soziologie, Politik, Wirtschaft, Recht	3	Volkskunde, Soziologie, Politik, Administration, Wirtschaft, Verfassung, Gesetz, Bildungssystem
Hilfsmittel	4	Einsprachige Wörterbücher modernes und klassisches Chinesisch, fachspezifische Nachschlagewerke, Konkordanzen etc.
Philosophie, Religion	4	Primärtexte, Kommentare, Sekundärtexte, Forschungsliteratur zu Christentum, Islam und Volksreligion. Im Bereich Buddhismus: Anthologien, Geschichte, Zen, Klöster, Kunst.

Buddhismus Asien	3	Nachschlagwerke, Tantrismus, Sutras, Pilgerreisen, Anthologien, Geschichte, Zen, Klöster, Kunst im ostasiatischen Kulturraum
Kunst	2	Kalligraphie, Malerei, Skulpturen, Musik
Wissenschaft und Technik	2	Architektur, Naturwissenschaften, Medizin, Technologie, Handwerk, Metallurgie, Schiffbau, Medien
<b>Korea</b>		
Korea allgemein	3	Bibliographien, Bücherkataloge, Sammlungen, Anthropologie, Volkskunde, Soziologie, Politik, Administration, Recht, Bildung, Wirtschaft
Geschichte	3	Texte: Frühgeschichte bis 313 v.Chr., Silla / Drei Königreiche, Koryo, Choson, Japanische Besetzung, nach 1945. Genealogie, Archäologie, Epigrafik
Sprache	3	Geschichte, Lexikon, Grammatik, Dialekte, Schrift
Literatur	3	Anthologien, Klassisch, Lyrik, Drama, Prosa
Philosophie, Religion	3	Mythologie, Psychologie, Magie, Schamanismus, Konfuzianismus, Buddhismus, Christentum  <i>Überschneidungen:</i> Philosophie, Religionswissenschaft
Kunst und Wissenschaft	3	Kunsth Handwerk, Musik, Tee-Zeremonie, Tanz, Film, Naturwissenschaft, Medizin, Astrologie, Technik, Sport
<b>Asien</b>		
Asien allgemein	3	Bibliographien, Buchdruck, Bibliotheken, Jahrbücher, Anthologien, Nachschlagewerke
Geschichte	3	2. Jahrhundert bis Gegenwart, Südost- und Zentralasien, Reiseberichte, Karten
Archäologie	2	Nachschlagewerke, Epigrafik
Soziologie, Politik, Wirtschaft, Recht	3	Anthropologie, Politik, Ökologie, Politik, Administration, Wirtschaft, Recht
Sprache	2	Nachschlagewerke, Lehrbücher, Wörterbücher
Literatur, Volksliteratur		Nachschlagewerke, Anthologien
Philosophie, Religion	2	Nachschlagewerke, Anthologien, Mythologie
Kunst	2	Malerei, Kalligraphie, Design, Architektur, Keramik, Bronze, Kunsthandwerk, Tanz, Film, Fotografie  <i>Überschneidung:</i> Kunstgeschichte
Wissenschaft, Technik	2	Naturwissenschaften, Astrologie, Zeitmessung, Medizin, Psychologie, Technik, Medien, Technik

## Skandinavistik

Das 1968 gegründete Fach Skandinavistik ist mit seinem Doppellehrstuhl an den Universitäten Zürich und Basel einzigartig in der Schweiz. Die Sammelschwerpunkte von UB und ZB wurden von den Lehrenden über viele Generationen geprägt. Bedeutende Schenkungen und Nachlässe (wie zum Beispiel durch Prof. Oskar Bandle, Werner Schutzbach) ergänzen und bereichern den Bestand. Der umfangreiche Medienbestand der Skandinavistik gehört zu den grössten im deutschsprachigen Raum. Die Sammlung kommt nicht nur der Forschung und Lehre, sondern allen Interessierten und Sprachkundigen zugute.

Die für Studium und Forschung massgebliche Literatur wird möglichst vollständig beschafft und mit einem umfassenden Zeitschriftenangebot ergänzt. Besondere Beachtung wird den Lehr- und Forschungsschwerpunkten der Skandinavistik geschenkt. Möglichst vollständig gesammelt wird die bedeutsame Primärliteratur von Autor\*innen des gesamten skandinavischen Sprachgebiets (Dänemark, Island, Färöer, Finnland, Norwegen, Sápmi, Schweden) sowie die dazugehörige Sekundärliteratur. Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt ist die wissenschaftliche skandinavistische Forschungsliteratur und Referenzliteratur im Bereich Literatur- und Sprachwissenschaft (einschliesslich Sprachlehrmittel) und Mediävistik. Ergänzt wird der Bestand durch eine kleinere Sammlung an Kinder- und Jugendliteratur.

Die Literatur wird in folgenden Sprachen erworben: Altnordisch, Dänisch, Isländisch, Färöisch, Norwegisch, Schwedisch, Deutsch, Englisch, Französisch.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Skandinavische Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Sprachwissenschaft	4	<i>Schwerpunkte:</i> allgemeine, angewandte und vergleichende Sprachwissenschaft für alle skandinavischen Sprachen
Neuere skandinavische Literaturwissenschaft	5	<i>Schwerpunkte:</i> skandinavische Literaturgeschichte und Literaturtheorie vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart
Ältere skandinavische Literaturwissenschaft	5	<i>Schwerpunkte:</i> skandinavische Literatur vor 18. Jahrhundert. Textualität, Medialität und Materialität; Narratologie und Poetologie; Text- und Kulturtheorie; Editionen
Primärliteratur	5	forschungsrelevante Primärliteratur von den Anfängen bis zur Gegenwart; wissenschaftliche Editionen; Belletristik
Kulturwissenschaft	3	<i>Schwerpunkte:</i> Archäologie, Geschichte, Religion, Philosophie, Kunst, Theater, Film, Medien
Kinder- und Jugendliteratur	4	forschungsrelevante Primär- und Sekundärliteratur

## Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft

Die Slavistik gehört in der Schweiz zu den jüngeren Forschungsdisziplinen. Das 1961 gegründete Slavische Seminar der Universität Zürich ist das führende der Schweiz. Die UB Slavistik bildet zusammen mit den Slavica der ZB den landesweit umfangreichsten Medienbestand. Gemäss den Forschungsgebieten der Slavistik wird neben der ältesten überlieferten slavischen Schriftsprache, dem Kirchenslavischen, innerhalb der ost-, west- und südslavischen Sprachgruppen weitgehend Literatur in und zu allen slavischen Sprachen gesammelt. Darüber hinaus fliessen auch die Kultur, Geisteswelt und Geschichte der Slaven in die Slavische Philologie mit ein und bilden einen weiteren Sammelschwerpunkt.

Ergänzt und bereichert durch bedeutende Schenkungen und Nachlässe (nennenswert die *Russische Bibliothek Zürich*), kommt der gesamte slavische und slavistische Bestand der UB und der ZB nicht nur der Forschung und Lehre, sondern allen Interessierten und Sprachkundigen zugute.

Die für Forschung, Lehre und Studium grundlegende Primär- und Sekundärliteratur wird umfassend und möglichst vollständig erworben. Die Medienauswahl orientiert sich an den aktuellen Forschungsbereichen des Slavischen Seminars der UZH und setzt entsprechende Schwerpunkte. Sprachlehrmittel werden ebenfalls an den Bedürfnissen der Lehre am Slavischen Seminar ausgerichtet.

Medien werden in den folgenden Sprachen erworben: Belarussisch, Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch (BKMS), Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Kaschubisch, Makedonisch, Polnisch, Russisch, Slowakisch, Slowenisch, Sorbisch, Tschechisch, Ukrainisch.



Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Slavische Philologie: allgemein, Sprachwissenschaft	4	<i>Schwerpunkte:</i> Ost-, West- und Südslavistik
Slavische Philologie: Literaturwissenschaft, Primärliteratur	4	<i>Schwerpunkte:</i> Ost-, West- und Südslavistik
Ostslavische Sprachen: Sprachwissenschaft	4	<i>Schwerpunkte:</i> Russisch, Belarussisch, Ukrainisch
Ostslavische Sprachen: Literaturwissenschaft	4	<i>Schwerpunkte:</i> Russisch, Belarussisch, Ukrainisch
Ostslavische Sprachen: Primärliteratur	4	<i>Schwerpunkte:</i> Klassische Literatur in Originalausgaben und Übersetzung, neuere Belletristik
Westslavische Sprachen: Sprachwissenschaft	4	<i>Schwerpunkt:</i> Polnisch
	2	Übrige: Tschechisch, Slowakisch, Sorbisch, Kaschubisch
Westslavische Sprachen: Literaturwissenschaft	4	<i>Schwerpunkt:</i> Polnisch
	2	Übrige: Tschechisch, Slowakisch, Sorbisch, Kaschubisch
Westslavische Sprachen: Primärliteratur	4	<i>Schwerpunkte:</i> Klassische Literatur in Originalausgaben und Übersetzung, neuere Belletristik
Südslavische Sprachen: Sprachwissenschaft	4	<i>Schwerpunkte:</i> Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch
	2	Übrige: Bulgarisch, Makedonisch, Slowenisch
Südslavische Sprachen: Literaturwissenschaft	4	<i>Schwerpunkte:</i> Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch
	2	Übrige: Bulgarisch, Makedonisch, Slowenisch
Südslavische Sprachen: Primärliteratur	4	<i>Schwerpunkte:</i> Klassische Literatur in Originalausgaben und Übersetzung, neuere Belletristik

## Sozial- und Kulturanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft

Die Vielnamen-Disziplin Ethnologie, Sozialanthropologie, Empirische Kulturwissenschaft, Populäre Kulturen, Volkskunde ist im Bereich der Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften angesiedelt. Im Fokus steht der Facettenreichtum menschlicher Kultur und Kulturen in Vergangenheit und Gegenwart unter Berücksichtigung sozialer, politischer, rechtlicher und wirtschaftlicher Aspekte. Die Fächer liegen an der Schnittstelle mehrerer Einzeldisziplinen wie der Cultural Studies, Soziologie, Geschichte, Publizistik, Sprach- und Literaturwissenschaften.

Zur Abdeckung der thematischen, methodischen und theoretischen Vielfalt ist die Erwerbung entsprechend breit. Es werden unterschiedliche Schwerpunkte gepflegt, die von den Verbindungen zu den Fachcommunities in universitärer Forschung und Lehre zeugen. Aktuell sind das die Forschungsfelder:

- Entwicklung, Sozialer Wandel
- Religion, Weltsichten, Ideologien
- Prekarität, Opportunität
- Objekte, Materielle Kultur, Skilled Practice
- Mobilität, Migration, Transnationalismus
- Gender, Verwandtschaft, Körper
- Ethik, Individuum
- Mensch-Umweltbeziehungen
- Kognition, Kultur

Die Erwerbung legt einen starken regionalen Fokus auf Asien, gefolgt von Europa, den Amerikas, Afrika und dem mittleren Osten. Weitere Schwerpunkte sind Museologie, Materielle Kultur, praktisches Wissen und Kunst sowie die Erforschung populärer Literaturen und Medien, inklusive Kinder- und Jugendmedien.

Es werden überwiegend deutsch- und englischsprachige sowie in geringerem Umfang französisch- und spanischsprachige Medien angeschafft. Auf Seite der UB besteht ein umfangreicher, internationaler Schriftentausch.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Sozial- und Kulturanthropologie/Empirische Kulturwissenschaft**

Da das Fachgebiet interdisziplinär ist, bestehen Überschneidungen mit etlichen Fächern: Soziologie, Geschichte, Kunstgeschichte, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft, Humangeographie, Medienwissenschaft, Literaturwissenschaft, Gender Studies und Umweltwissenschaften.

Untersachgebiet	ET	Kommentare
Alltagskulturen/Sozial- und Kulturanthropologie	4	
Materielle Kultur und Konsum	4	
Ergologie	4	
Technikstudien	4	
Visuelle Kultur und Kunst-anthropologie	4	
Museologie inkl. Provenienzforschung	4	
Fachgeschichte und Methodologie	4	
Wirtschaft, Politik und Recht	4	
Entwicklung und Infrastruktur	4	
Migration	4	
Soziale Beziehung	4	
Interethnische Beziehungen	4	
Historische Kontexte, Kolonialismus	4	
Religiöse Phänomene, Säkularität	4	
Minderheiten, Indigene	4	
Kulturelle Identität	4	
Kognitionswissenschaftliche Forschung	4	
Körper und Gesundheit, Life History	4	
Gender Studies, Geschlechterforschung	4	
Stadt-/Landforschung	4	
Mensch und Umwelt	4	
Human Animal Studies, Multi-species Anthropology	4	
Digitalität	4	
Literatur, Medien, Kommunikation	4	
Feste, Brauchtum	3	
Oral History	3	

## Soziologie

Mit einem umfassenden Bücherangebot, das sowohl Print- als auch E-Ressourcen, Datenbanken, filmisches Material und Zeitschriften umfasst, bieten die UB und ZB eine reichhaltige Informationsgrundlage für diejenigen, die sich mit dem Fach Soziologie befassen.

Erworben wird Literatur zu den Bereichen allgemeine Soziologie, soziologische Theorie und sozialwissenschaftliche Methoden. Darüber hinaus wird der thematische Bestand in den speziellen Soziologien umfassend und laufend erweitert. Das betrifft die Arbeits- und Organisationssoziologie, die Wirtschaftssoziologie sowie die Medien- und Techniksoziologie. Literatur über den sozialen Wandel, die demografische Struktur von Gesellschaft und sozialer Ungleichheit wird im Bereich der Sozialstrukturanalyse erworben. Entwickelt wird der Bestand auch in den speziellen Soziologien Lebenslauf und Generationenforschung, soziale Normen und Kooperation, politische Soziologie, Stadt- und Landsoziologie und in der Umweltsoziologie. Die Soziologie kann sich prinzipiell mit allem auseinandersetzen, was als «sozialer Tatbestand» gesellschaftliche Relevanz hat und unterliegt daher dem gesellschaftlichen Wandel, der sich in der Wahl der Literatur widerspiegelt. Ebenso prägen Projekte und die aktuelle Forschung an der UZH die Erwerbung mit.

Deutsch- und englischsprachige Publikationen werden etwa zu gleichen Teilen erworben, französische und italienische Literatur macht nur einen kleinen Teil der Anschaffungen aus. Soziologische Literatur sammelt im Raum Zürich auch das Schweizerische Sozialarchiv.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) in der Soziologie**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Soziologie, soziologische Theorie	4	<i>Schwerpunkte:</i> Allgemeine Darstellungen, Einführungen, Geschichte und Kontroversen der Soziologie, Soziologische und sozialwissenschaftliche Theorie, Gesellschaftliche Lage einzelner Länder  <i>Überschneidungen:</i> Sozialphilosophie
Sozialwissenschaftliche Methoden	4	<i>Schwerpunkte:</i> Methoden empirischer Sozialforschung (quantitativ und qualitativ) inklusive statistische Verfahren, digitale Methoden, wissenschaftliches Schreiben, Forschungsplanung und -design, experimentelle Methoden
Arbeits- und Organisationssoziologie, Wirtschaftssoziologie	4	<i>Schwerpunkte:</i> Berufs- und Bildungssoziologie, Organisationsverhalten, Werte und Normen in Institutionen und Organisationen  <i>Überschneidungen:</i> Wirtschaftswissenschaften, Philosophie
Medien- und Techniksoziologie	4	<i>Schwerpunkte:</i> Digitaler Wandel, Nutzung und Konsum von Massenmedien, Verhalten im Netz, Plattformforschung  <i>Überschneidungen:</i> Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Informatik, Mensch-Computer-Interaktion

Sozialer Wandel, Sozialstruktur-analyse, Demographie	4	<p><i>Schwerpunkte:</i> Gesellschaftliche Struktur einzelner Länder, sozialer Wandel, soziale Ungleichheit, Migration</p> <p><i>Überschneidungen:</i> Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Gender Studies</p>
Lebenslauf- und Generationen-forschung	4	<p><i>Schwerpunkte:</i> Lebenslauf, Generationen</p> <p><i>Überschneidungen:</i> Humanmedizin</p>
Soziale Normen und Kooperation, soziales Handeln	4	<p><i>Schwerpunkte:</i> Werte, Normen, soziales Handeln und Kooperation</p> <p><i>Überschneidungen:</i> Philosophie, Kommunikationswissenschaft und Medienforschung</p>
Familie, Jugend, Alter, Kultur	4	<p><i>Schwerpunkte:</i> Familienformen, soziale Situation verschiedener Altersgruppen, Kultursoziologie</p> <p><i>Überschneidungen:</i> Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Cultural Studies (Populäre Kulturen), Gender Studies</p>
Politische Soziologie, Rechtssoziologie	3	<p><i>Schwerpunkte:</i> Politische Sozialisation und Partizipation, politische Kommunikation, Protestbewegungen, Politische Kultur, Wechselwirkung zwischen Rechtsordnung und sozialer Wirklichkeit</p> <p><i>Überschneidungen:</i> Politikwissenschaft, Recht</p>
Stadt- und Landsoziologie, Umweltsoziologie	3	<p><i>Schwerpunkte:</i> Umweltsoziologische Theorie und Modelle, Klima, Energie und Anpassung, Ökosysteme, Stadt- und Regionalplanung, Human-Animal-Studies</p> <p><i>Überschneidungen:</i> Anthropogeographie</p>

## Spanisch

Im Rahmen der Iberoromanistik bieten die UB und die ZB für die Spanische Sprach- und Literaturwissenschaft eine umfassende Sammlung an Forschungsliteratur in gedruckter und elektronischer Form. Geografisch umfasst die Sammlung die spanischsprachigen Gebiete sowohl in Spanien als auch in Lateinamerika.

Neben bedeutenden historischen Beständen stellen UB und ZB gemeinsam die aktuelle wissenschaftliche Literatur zum Thema Hispanistik zur Verfügung. Das breite Angebot an Primärliteratur von spanischen und lateinamerikanischen Autor\*innen umfasst alle literaturgeschichtlichen Epochen mit Schwerpunkten im Mittelalter und dem Siglo de Oro. Die Sekundärliteratur zu den genannten Schwerpunkten und zu weiteren ausgewählten literarischen Bewegungen und Autor\*innen sowie zu allen Teilgebieten der synchronen und diachronen Linguistik wird ebenfalls bereitgestellt. Einen linguistischen Schwerpunkt bilden die Bestände der Forschungsbibliothek Jakob Jud.

Die für Studium und Forschung relevante Literatur wird möglichst vollständig beschafft. Primärtexte werden in der Originalsprache Spanisch erworben und mit einer Auswahl an deutschen Übersetzungen ergänzt; Sekundärliteratur vorwiegend in spanischer, englischer, deutscher und französischer Sprache angeschafft. Es werden umfassend alle literaturgeschichtlichen Epochen berücksichtigt, mit den Schwerpunkten Mittelalter, Siglo de Oro sowie 19. und 20./21. Jahrhundert. Auch in der Linguistik wird möglichst vollständig erworben, wobei der Schwerpunkt Dialektforschung insbesondere durch die Forschungsbibliothek Jakob Jud abgedeckt wird.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Spanisch**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Spanische Philologie: Sprachwissenschaft	4	<i>Schwerpunkte:</i> Allgemeine Darstellungen, Sprachgeschichte, Dialektforschung
Spanische Philologie: Literaturwissenschaft	4	<i>Schwerpunkte:</i> Mittelalter, Siglo de Oro, 19. Jahrhundert, Avantgarde, 20. und 21. Jahrhundert
Spanische Philologie: Literatur (Editionen)	4	<i>Schwerpunkte:</i> Kritische Klassikerausgaben, spanische Gegenwartsliteratur (Spanien und Lateinamerika)

## Theologie

Als eine der Geburtsstätten der Reformation besitzt Zürich eine grosse theologische Tradition. Die ZB besitzt eine umfassende Sammlung theologischer Literatur, die – was die Druckerzeugnisse angeht – bis in die Zeit der Wiegendrucke zurückgeht. An der Theologischen und Religionswissenschaftlichen Fakultät, die seit Gründung der UZH 1833 besteht, wird reformierte Theologie umfassend gelehrt und erforscht; Forschungsschwerpunkte sind unter anderem die schweizerische Reformationsgeschichte und die theologische Hermeneutik.

Die an der Theologischen Fakultät gelehrteten Fächer (Altes und Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische und Praktische Theologie, Theologische Ethik) werden durch ZB und UB umfassend mit der Literatur für Studium und Forschung versorgt; bei einzelnen Schwerpunkten (z. B. Zürcher Reformation) wird grösstmögliche Vollständigkeit angestrebt. Bei theologisch relevanter Literatur aus Disziplinen wie beispielsweise der Philosophie oder der Judaistik kann es zu Überschneidungen mit den Erwerbungsprofilen der entsprechenden Fächer kommen. Für an der Theologischen und Religionswissenschaftlichen Fakultät nicht gelehrtete Themen (z. B. Konfessionskunde) wird in repräsentativer Auswahl die wichtige Literatur zur Verfügung gestellt.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Theologie**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Altes Testament	4	<i>Schwerpunkte:</i> Textausgaben (hebräisch, Septuaginta, Apokryphen, Pseudoepigraphen) Kommentarreihen
Neues Testament	4	<i>Schwerpunkte:</i> Textausgaben, hauptsächlich griechisch (inkl. Hilfsmittel wie Wörterbücher etc.) Kommentarreihen Werkausgaben antiker Autor*innen (Umwelt des Neuen Testaments) Literatur zum Neuen Testament und zu dessen jüdischer und griechisch-römischer Umwelt Literatur zu jüdischem und christlichem, nicht-kanonischem Schrifttum rund um die Zeitenwende Philologische, theologische, rezeptions- sowie forschungsgeschichtliche Publikationen zu neutestamentlichen Themen
Kirchengeschichte	4	<i>Schwerpunkte:</i> Historisch-kritische Editionen patristischer, mittelalterlicher und neuzeitlicher Quellen Zweisprachige Ausgaben klassischer (griechischer und lateinischer) Schriftsteller Quellen und Literatur zur Schweizer Reformationsgeschichte

Systematische Theologie	4	<p><i>Schwerpunkte:</i> Massgebende Reihen und Zeitschriften im Bereich Systematische Theologie sowie zentrale systematisch-theologische Themen und Entwürfe</p> <p>Quellen (insbes. Werkausgaben) und Literatur zu folgenden Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theologie von der Reformation bis zur Gegenwart</li> <li>- Theologisch relevante Philosophie von der Antike bis zur Gegenwart</li> <li>- Allgemeine Hermeneutik und deren Geschichte</li> <li>- Theologische Hermeneutik und deren Geschichte in Christentum, Judentum und Islam</li> <li>- Analytische, phänomenologische und hermeneutische Religionsphilosophie der Gegenwart</li> <li>- &lt;Religion und Naturwissenschaften&gt;</li> </ul>
Praktische Theologie	4	
Theologische Ethik	4	<i>Schwerpunkte:</i> Literatur zur Theologischen Ethik und den für sie besonders relevanten Fragen
Konfessionskunde	3	
Kirchenrecht	3	



## Veterinärmedizin

Das Medienangebot der Veterinärmedizin orientiert sich an den Bedürfnissen der veterinärmedizinischen Forschung und hält nicht nur die benötigten Informationsressourcen zur Erforschung von Tierkrankheiten bereit, sondern auch zum gesundheitlichen Schutz des Menschen und der Umwelt vor tierischen Krankheitserregern sowie zur biomedizinischen Grundlagenforschung. Neue Forschungsschwerpunkte, wie z.B. One Health, werden in der Erwerbung umgehend berücksichtigt.

Die Zusammenarbeit zwischen UB und der Vetsuisse-Fakultät Zürich ist durch eine Leistungsvereinbarung geregelt, die den Zugang zu E-Medien auch im Universitären Tierspital ermöglicht. Der fachspezifische Bedarf an gedruckten Medien wird zusätzlich von autonomen Departments- und Institutsbibliotheken der Vetsuisse-Fakultät gedeckt, die sehr spezialisierte und/oder sehr teure Werke in ihren Forschungsapparaten bereitstellen.

Das Medienangebot richtet sich primär an die Forschenden und Studierenden der Vetsuisse-Fakultät Zürich. In der Veterinärmedizin werden sowohl Lehrbücher wie Forschungsliteratur in gedruckter und elektronischer Form erworben. Die wichtigsten Grundlagenwerke aus allen veterinärmedizinischen Fachgebieten werden, wenn möglich, als E-Book zur Verfügung gestellt. Wichtige Lehrbücher werden für die Studierenden in gedruckter Form mehrfach bereitgestellt. Konferenzberichte werden in allen Unterfachgebieten in den Bestand aufgenommen. Für die Studierenden auf Stufe höhere Fachschule und Fachhochschule wird zudem ein breites Angebot an Literatur zu den Gesundheitsberufen sowie für Pflegewissenschaft und -management erworben. Darüber hinaus wird auch die fachspezifisch interessierte Öffentlichkeit beim Angebot berücksichtigt.

Das Literaturangebot steht hauptsächlich in englischer sowie deutscher Sprache zur Verfügung.

Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Veterinärmedizin

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Tiermedizin Lehre und Klinik	5	Literatur in elektronischer und gedruckter Form für alle Studiengänge E-Journals und E-Books sowie Literaturdatenbanken mit inhaltlichem Fokus auf die Forschungsschwerpunkte Veterinärmedizin zu Kleintier, Nutztier, Pferden, Zoo- und Wildtieren
Tiermedizin Forschung	4	E-Journals und E-Books sowie Literaturdatenbanken mit inhaltlichem Fokus auf die Forschungsschwerpunkte: Präventive Veterinärmedizin, Krebsforschung, Wirkstoffresistenzen, Sportmedizin
Lebensmittelsicherheit und -hygiene	3	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form für alle Studiengänge. E-Journals und E-Books
One Health/Zoonosen	4	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form für alle Studiengänge. E-Journals und E-Books
Parasitologie	3	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form für alle Studiengänge. E-Journals und E-Books
Tierernährung	3	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form für alle Studiengänge. E-Journals und E-Books
Veterinärbakteriologie	3	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form für alle Studiengänge. E-Journals und E-Books
Veterinärepidemiologie	3	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form für alle Studiengänge. E-Journals und E-Books
Veterinärpathologie	3	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form für alle Studiengänge. E-Journals und E-Books
Veterinärpharmakologie und -Toxikologie	3	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form für alle Studiengänge. E-Journals und E-Books
Veterinärphysiologie	3	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form für alle Studiengänge. E-Journals und E-Books
Virologie	3	Grundlagenliteratur in elektronischer und gedruckter Form für alle Studiengänge. E-Journals und E-Books

## Volkswirtschaft

Die Bestände der Volkswirtschaftslehre sind eng mit der Entstehungsgeschichte des Fachs an der UZH verknüpft. Volkswirtschaftslehre wird bereits seit der Universitätsgründung 1833 unterrichtet, 1851 entstand der erste Lehrstuhl und 1908 das «Socialökonomische Seminar» (später Sozialökonomisches Institut), dem 1958 das Wirtschaftswissenschaftliche Institut und 1970 das Institut für Empirische Wirtschaftsforschung folgten. Auch die 1971 gegründete Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte war partiell der volkswirtschaftlichen Forschung und Lehre angegliedert. 2011 vereinigten sich die ursprünglichen Volkswirtschafts-Institute zum Department of Economics. Im Zuge dieser Zentralisierung war es naheliegend, bisher teilweise überlappende Sammlungsschwerpunkte zusammenzulegen und in eine den Entwicklungen des Fachs entsprechende zeitgemässe neue Sammlungssystematik zu überführen.

Die Volkswirtschaftslehre orientiert sich bei der Erwerbung an geläufigen deutsch- und englischsprachigen Forschungssystematiken im Fach Wirtschaft (u. a. ZBW, JEL). Der Medienbestand für die Volkswirtschaftslehre umfasst Literatur zur Mikro- und Makroökonomie und zu weiteren massgeblichen Forschungsthemen. Diese Sammlungsgebiete werden ergänzt durch die Bereiche Ökonometrie, Spiel- und Verhandlungstheorie sowie Entscheidungstheorie, zu denen am Department of Economics Forschungsschwerpunkte bestehen. Eine umfangreiche und laufend ergänzte Sammlung an relevanten Lehrbüchern zur allgemeinen Volkswirtschaftstheorie, Mikroökonomie und Makroökonomie deckt die Bedürfnisse der Lehre ab. Dazu kommt der Volkswirtschaftslehre nahestehende Literatur aus dem Bereich Betriebswirtschaft.

UB und ZB erwerben entsprechend der im Fach vorherrschenden Publikationskultur Literatur, die sowohl das Fachpublikum wie die ökonomisch interessierte Öffentlichkeit anspricht.

Die Erwerbung fokussiert auf die Forschung im europäischen und nordamerikanischen Raum, berücksichtigt aber auch Darstellungen und Forschungsliteratur zu Entwicklungs- und Schwellenländern in Südamerika, Afrika und Asien. Es werden hauptsächlich Titel in Englisch und Deutsch angeschafft, bei fachlicher Relevanz oder mit Schweizbezug auch in Französisch und Italienisch.

**Tabelle: Erwerbungstiefe (ET) im Fachgebiet Volkswirtschaftslehre**

Unterfachgebiet	ET	Kommentare
Volkswirtschaft im Allgemeinen und Volkswirtschaftstheorie	4	Übersichtsdarstellung, Theorien und Theoriegeschichte Überschneidungen: Philosophie, Geschichte
Mikroökonomie	4	Übersichtsdarstellungen, thematisch über mehrere Schwerpunkte hinausgehende Darstellungen, Entrepreneurship, Vertragstheorie, Nutzen- und Verhaltenstheorie Überschneidungen: Recht, Psychologie
Makroökonomie	4	Übersichtsdarstellungen, thematisch über mehrere Schwerpunkte hinausgehende Darstellungen, Institutionen, Ungleichheit Überschneidungen: Soziologie, Geographie

Konjunktur, Wirtschaftswachstum und Wirtschaftsstruktur	3	Konjunktur-, Wachstums- und Innovationstheorien inklusive geistiges Eigentum und digitale Transformation, aktuelle und historische Wirtschaftsentwicklung: allgemein, einzelne Länder und Messung Überschneidungen: Recht, Soziologie, Geographie
Geld und Finanzmärkte	4	Geld- und Zentralbankensysteme, Finanzinstrumente, Finanzkrisen, Digitale Währungen Überschneidungen: Betriebswirtschaftslehre, Finance, Informatik
Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik	4	Grundlagenliteratur inklusive Lehrbücher, Kapitalismus-, Sozialismus- und Liberalismus-Theorien, Wirtschaftspolitik: Überblicksdarstellungen und einzelne Länder Überschneidungen: Politikwissenschaften, Soziologie, Geographie
Aussenwirtschaft und internationale Wirtschaftsbeziehungen	4	Trans- und internationaler Handel, Welthandelsorganisation (WTO), Freihandel, Globalisierung, Handelskonflikte Überschneidungen: Politikwissenschaften, Soziologie, Geographie
Entwicklungsökonomik	4	Wirtschaftsentwicklung und -förderung in Entwicklungsländern, Probleme des Globalen Südens, Armutsbekämpfung, Microfinance Überschneidungen: Geographie, Ethnologie
Öffentliche Finanzen und Finanzwissenschaft	3	Übersichtsdarstellungen Öffentliche Güter, Öffentliche Verschuldung, Institutionenökonomie, Steuerlehre, Finanzmathematik Überschneidungen: Politikwissenschaften, Recht Finance, Mathematik, Geografie
Industrieökonomik und Wettbewerb	4	Wettbewerbsregulierung, Innovationssysteme, Digitalisierungsprozesse, Sharing Economy, Plattform-Ökonomie Überschneidungen: Betriebswirtschaftslehre, Recht, Informatik, Politikwissenschaften
Regionalwirtschaft und Infrastruktur	3	Länder- und Städteökonomie: Theorien und Darstellungen einzelner Regionen, Verkehrs-, Transport- und Kommunikationsinfrastruktur Überschneidungen: Geografie
Umwelt- und Ressourcenökonomik	3	Grundlagenliteratur, Darstellungen zu Umweltökonomie und Ressourcenökonomie, Energieökonomik, Klimapolitik Überschneidungen: Umweltwissenschaften, Geografie
Arbeitsökonomik	4	Humankapitaltheorie, Personalökonomie, Arbeitslosigkeit, Arbeitsorganisation, Work-Life-Balance, Digitale Arbeit Überschneidungen: Betriebswirtschaftslehre, Erziehungswissenschaften, Soziologie
Soziales, Bildung, Gesundheit	4	Bildungs- und Gesundheitsökonomie, soziale Ungleichheiten und Bias, Armutsbekämpfung, Glücksforschung Überschneidungen: Betriebswirtschaftslehre, Erziehungswissenschaften, Soziologie, Psychologie

Wirtschaftsgeschichte	4	Qualitative und quantitative wirtschafts-geschichtliche Darstellungen einzelner Epochen, Länder (Fokus Schweiz ET 5), Regionen, Unternehmen und Branchen, Ideengeschichte der Ökonomie Überschneidungen: Geschichte
Statistik und Ökonometrie	4	Ökonometrische Theorien, Modelle und empirische Anwendungen, Statistik, Statistiksoftware-Einführungen, Time Series Analysis, Wirtschaftsmathematik Überschneidungen: Mathematik, Statistik, Informatik
Spiel- und Verhandlungstheorie	4	Spiel- und Verhandlungstheorie, -modellierung und empirische Anwendungen, Maschinelles Lernen, Market Design Überschneidungen: Betriebswirtschaftslehre, Informatik, Mathematik, Psychologie
Entscheidungstheorie	5	Grundlagenliteratur inklusive Lehrbücher, Verhaltensökonomie, Kognitions- und Entscheidungsfindungsprozesse: Theorien, Modellierung und Messung, Nudging Überschneidungen: Psychologie, Medizin
Betriebswirtschaft	2	Schwerpunkte auf Unternehmensführung und Organisation sowie Personalwirtschaft (Industrie- und Arbeitsökonomie), Lehrbuchsammlungen zu Investition, Rechnungswesen und Controlling, Logistik, Produktionswirtschaft, Marketing, Wirtschaftsinformatik und Operations Research Überschneidungen: Betriebswirtschaftslehre (vgl. Erwerbungsprofil Betriebswirtschaftslehre)
Wirtschaftssektoren	3	Einzel- und Branchendarstellungen einzelner Wirtschaftszweige historisch und aktuell, Schwerpunkt Handel und Verkehr, Fokus Schweiz